





flydubai



easystreet

jet



Kennzahlenübersicht	6
Bericht der Geschäftsführerin	6
1 FLUGHAFEN	8
1.1 Geschäftsmodell und Strategie	10
1.2 Organisationsplan	12
1.3 Nachhaltigkeitsmanagement	14
1.4 Lieferkette	14
1.5 Stakeholder	14
1.6 Wesentliche Themen	17
2 REGION	20
2.1 Wirtschaftliche Bedeutung für die Region	22
2.2 Regionale Anbindung	22
2.3 Nachbarschaftsbeziehungen	23
2.4 Gesellschaftlicher Beitrag	25
3 UMWELT	26
3.1 Umweltmanagement und Politik	28
3.2 Energie und Emissionen	29
3.3 Abfall und Abwasser	34
4 PERSONAL	36
4.1 Das Team	38
4.2 Flughafen als Arbeitgeber	39
4.3 Personalentwicklung und Weiterbildung	40
4.4 Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeber	41
4.5 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	43
5 SICHERHEIT UND RECHT	44
5.1 Regulatorisches Umfeld	46
5.2 Compliance und Datenschutz	47
5.3 Sicherheit für Kunden und Gesellschaft	48
5.4 IT-Security	51
5.5 Verlässlicher Flugbetrieb	51
6 KONZERNJAHRESABSCHLUSS	52
6.1 Geschäftsverlauf und Ergebnisse	55
6.2 Bericht über finanzielle Belange	59
6.3 Bericht über nichtfinanzielle Belange	62
6.4 Weitere relevante Angaben	64
7 ANHANG	84
7.1 Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht	86
7.2 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	86
7.3 Nichtfinanzielle Daten	87
7.4 GRI-Index	92
7.5 Externe Verifizierung und EMAS Gültigkeitserklärung	98



Kennzahlenübersicht

Wirtschaftliche Kennzahlen



EBITDA
-17.708 T€



Gesamtumsatz
22.203 T€



Investitionen
854 T€

Ökologische Kennzahlen



Nutzwasser
321.266 Liter
inkl. Vermietung



CO₂ Emissionen
1.146 Tonnen
aus Heizung und Treibstoff



Abfall
153 Tonnen

Mitarbeiterkennzahlen



Mitarbeiter
350

davon

Basis
Stammpersonal
durchschnittliche
Kopfanzahl



Mitarbeiterinnen
38,80 %



Betriebszugehörigkeit
Ø 15,4 Jahre

Branchenspezifische Kennzahlen



Passagiere
299.846



Destinationen
148



MTOW
135.028 t

Bericht der Geschäftsführerin

Das Jahr 2020 brachte für den Flughafen Salzburg nach dem Ausbruch der weltweiten Covid 19-Pandemie und den daraus resultierenden dramatischen Folgen für den globalen Luftverkehr das schlechteste Ergebnis seiner Geschichte. Bereits zu Beginn des Jahres 2021 zeichnete sich ab, dass sich dieses, bedingt durch die anhaltende Pandemie, noch katastrophaler entwickeln würde. Aufgrund von Lockdowns und Reisebeschränkungen war die Wintersaison 2020/21 ein Totalausfall und für den Flughafen Salzburg gingen damit die üblicherweise ertragreichsten Monate verloren. Von Jänner bis Mai 2021 fand nahezu kein Großflug statt.

Erst im zweiten Halbjahr nahm der Flugverkehr langsam wieder Fahrt auf und mit einem attraktiven Mix aus Urlaubsdestinationen und Linienflügen konnten durchaus beachtliche Auslastungen erzielt werden. Neben langjährigen Partnern, insbesondere Eurowings, aber auch Lufthansa und Turkish Airlines konnten sogar neue Airlines für Salzburg gewonnen werden. Die neuen Destinationen mit flydubai nach Dubai und flynas nach Riadh zählen zu den Highlights. Mit Dubai ist es darüber hinaus gelungen, Salzburg an einen weiteren attraktiven Hub anzubinden, der es ermöglicht, im Streckennetz der Emirates rasch und unkompliziert Ziele in der ganzen Welt zu erreichen. Die neuen Verbindungen nach Amsterdam, Lübeck und Barcelona wurden ebenfalls gut gebucht.

Ein neuerlicher Lockdown Ende November führte wiederum zu Rückgängen im Flugverkehr. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Lockdowns flogen die Airlines jedoch ihre Programme weitestgehend weiter, wenn auch mit deutlich geringerer Auslastung.

Die Ausbreitung der Omikron Variante des Covid 19-Virus Ende des Jahres brachte wiederum Reiseeinschränkungen für Passagiere mit sich. Die Einstufung der wichtigen Incoming-Märkte Großbritannien, Niederlande, Dänemark und Norwegen als Hochrisikogebiete führte zu Unsicherheiten, Reisetornierungen und damit einhergehend zu einer deutlichen Dämpfung der Nachfrage. Dennoch konnte die Wintersaison – wengleich mit etwas Verzögerung des Be-

ginnns und zunächst auch mit deutlich geringeren Auslastungen als erhofft – anlaufen. Zahlreiche Fluglinien brachten endlich wieder Gäste aus den klassischen Incoming-Destinationen nach Salzburg, um ihren Urlaub in den umliegenden Schi-Regionen anzutreten.

Die Zahlen im zweiten Halbjahr lagen zwar deutlich unter dem Vorkrisenniveau, die Entwicklung kann dennoch als durchaus erfreulich bezeichnet werden. Die enormen Verluste aus dem ersten Halbjahr konnten jedoch nicht annähernd aufgefangen werden. Der Flughafen Salzburg musste mit 299.846 abgefertigten Passagieren im Jahr 2021 nochmals ein Minus von – 55,2 % im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen.

Korrespondierend zu den enormen Einbrüchen im Aviation Bereich war auch die Situation im Bereich der Non Aviation sehr angespannt. Hier ist positiv herauszuheben, dass es dem Flughafen gelang, alle wesentlichen Partner am Standort Flughafen zu halten.

Die bereits im Jahr 2020 als Reaktion auf die Covid 19 Krise ergriffenen strengen Gegensteuerungsmaßnahmen wurden auch im Jahr 2021 weitergeführt. Nahezu alle Mitarbeiter – inklusive Geschäftsführung und Bereichsleitungen – waren das ganze Jahr 2021 weiterhin in Kurzarbeit. Investitionen wurden zurückgestellt, Aufwände auf ein Minimum reduziert und in allen Bereichen wurden Einsparungsmaßnahmen getroffen. Somit konnte sichergestellt werden, dass alle Arbeitsplätze im Konzern erhalten blieben und keine aktiven betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden mussten.

Trotz der Krise wurde intensiv an der Unternehmensstrategie weitergearbeitet und es konnten die Weichen für die Umsetzung des Projekts Terminalentwicklung gestellt werden. Die Eigentümer haben sich ausdrücklich zu diesem Zukunftsprojekt bekannt und die Geschäftsführung mit der Umsetzung beauftragt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Arbeit am Masterplan. Auch für jene Flächen, die von der Terminalentwicklung nicht unmittelbar betroffen sind, bedarf es einer zukunftsgerichteten, gesamthaften Strategie, die einerseits den Bedürfnissen des Flughafens und

andererseits den Anforderungen des regionalen Markts Rechnung tragen soll. Aufsichtsrat und Eigentümer haben die Geschäftsführung mit der Weiterarbeit an diesem strategisch bedeutsamen Projekt beauftragt.

Die Themen Mobilität und Energieeffizienz von morgen wurden deutlich intensiviert und einige neue Produkte (u.a. Info-Center, E-Commerce-Shop, Self-bag drop off, E-Ladestationen) wurden eingeführt.

Im Oktober 2021 konnte die neue Unternehmensorganisation umgesetzt und ein neues Organigramm implementiert werden. Von bisher sechs Bereichen wurde auf drei reduziert und auch die Anzahl der Abteilungen hat sich verkleinert. Mit dieser modernen, verschlankten Organisation können Einsparungseffekte erzielt werden und der Flughafen zeigt sich zukunftsfit für die großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Auf der Negativseite – neben der Krise – stehen auch eine Anzahl von größeren und kleineren Themen, die dem Flughafen noch viel abfordern werden. Zu den großen Herausforderungen zählt die Einführung des seitens der EU geforderten und in Folge vom BMI strikt umzusetzenden „Entry-Exit-Systems“ (Sicherheitsüberprüfung Non-EU-Bürger bei Ein- und Ausreise), da dieses aufgrund des enormen Platzbedarfs nur mit erheblichen Umbaumaßnahmen innerhalb der bestehenden Infrastruktur abgebildet werden kann. Ein weiteres großes Thema ist die Altlastensanierung Löschschaum. Die Bodenuntersuchungen laufen noch, es ist jedoch absehbar, dass die Behebung dieser Umweltbelastung sich über Jahre erstrecken wird und eine erhebliche finanzielle Zusatzbelastung für den Flughafen bedeutet.

Ein hohes Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und die Akzeptanz des Unternehmens bei den Anrainern sind für den Salzburg Airport ein wesentlicher Bestandteil. Die Arbeit im BürgerInnenbeirat und in der deutsch-österreichischen Fluglärmkommission verdeutlichen die Bemühungen der Geschäftsführung, den Anliegen der Bevölkerung bestmöglich Rechnung zu tragen. Im November 2021 konnte der BürgerInnenbeirat erstmals seit Ausbruch der Covid 19-Pan-

demie wieder in Präsenz tagen, ebenso konnten die grenzübergreifenden Bürgermeisterfrühstücke wiederaufgenommen werden.

Der Flughafen Salzburg befindet sich aufgrund der Covid-19 Pandemie seit nunmehr zwei Jahren in einer noch nie dagewesenen dramatischen wirtschaftlichen Situation. Dennoch ist das Unternehmen nach wie vor gesund und gerade in der Krise hat sich das Team motivierter und hochqualifizierter Mitarbeiter bewährt und Geschäftsführung und Management bestmöglich unterstützt. Das Unternehmen schaut daher zuversichtlich in die Zukunft und ist überzeugt, dass es möglich sein wird, mit viel Einsatz und den entsprechenden Anstrengungen, die Krise mittelfristig zu überwinden und wieder in die Erfolgsspur zurück zu kommen.



Bettina Ganghofer

1. FLUGHAFEN

Ein komplexes Unternehmen

Flughäfen erzielen ihre Umsätze in erster Linie in den Bereichen Aviation und Non Aviation. Am Salzburger Flughafen sind die Agenden in 3 Bereichen und 5 Stabsstellen organisiert: Die Bereiche Vertrieb, Operations & Services und Management Services sowie die Stabsstellen Recht & Compliance, Presse, Human Resources, Umwelt und Großprojekte Masterplan arbeiten eng zusammen und stellen so den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens sicher.

1.1 GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Die Salzburger Flughafen GmbH (SFG) ist ein wirtschaftlich erfolgreicher Infrastrukturdienstleister für luftverkehrsaffine Unternehmen und sichert zusammen mit ihren Töchtern Salzburg Airport Services GmbH (SAS), Carport Parkmanagement GmbH (CAR) und Secport Security Services GmbH (SEC) durch moderne Strukturen und Prozesse eine reibungslose und effiziente Verknüpfung der land- und luftseitigen Verkehrsträger.

Als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand gehört die SFG zu 75 % dem Land und zu 25 % der Stadt Salzburg. Durch die zentrale Lage direkt an der Autobahn A1, einer Entfernung von rund fünf Kilometern zum Zentrum der Stadt Salzburg und sechs Kilometern zur deutschen Staatsgrenze, bietet der Airport den knapp vier Millionen Menschen im Einzugsgebiet des Salzburger Flughafens im Umkreis von 150 km internationale Verbindungen in die ganze Welt.

Die Geschäftsbereiche des Konzerns unterteilen sich in die Segmente Aviation (Verkehrsbereich) – Einnahmen durch Flugbetrieb, Passagier- und Frachtabfertigung, Enteisungs- und sonstige Services rund ums Flugzeug – und Non Aviation – Parkmanagement, Gastronomie, Immobilien, Mieten für Geschäfts- und Büroflächen bis hin zum Eventterminal amadeus terminal 2.

Dienstleistungsorientierung, Engagement für Kunden und Mitarbeiter, Innovationskraft und ein ausgeprägtes Bewusstsein rund um die Kernthemen Sicherheit und Nachhaltigkeit, sind eine unverzichtbare Grundlage der Unternehmensausrichtung. Die hohen Qualitätsstandards am Flughafen werden von den Passagieren sehr positiv bewertet.

Strategie

Das Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Exogene Faktoren, aber auch interne Abläufe verlangten, regelmäßig neue Schwerpunkte zu setzen. Nicht nur geopolitische Krisen und die anhaltende Terrorgefahr zeigten ihre Auswirkungen auf den Luftverkehr, sondern auch wirtschaftliche Turbulenzen in der Airline- und Tourismus-Branche schlugen sich auf die Umsatzentwicklung nieder. Im März 2020 wurde die weltweite Luftfahrtbranche durch den Ausbruch der Covid 19-Pandemie

in eine Krise von nie zuvor dagewesenem Ausmaß gestürzt. Massive Reisebeschränkungen brachten den Flugverkehr zeitweise nahezu vollständig zum Erliegen. Die Folge waren dramatische wirtschaftliche Einbrüche. Auch das Jahr 2021 war von der Covid Krise geprägt und brachte weitere Negativrekorde mit sich. Noch ist unklar, wann die Pandemie überwunden sein wird und es wird Jahre dauern, bis sich die Branche von dieser Krise erholen wird können

Die Geschäftsführung des Flughafens Salzburg hat sich Ende 2017 entschlossen, den strategischen Gesamtprozess neu aufzustellen. Die strategischen Hauptthemen wurden in einem kurzen und effektiven Top-Down-Prozess erarbeitet und die definierten Schwerpunktthemen in der Folge in einzelnen Arbeitsgruppen, die alle Bereichs- und Abteilungsverantwortlichen sowie Experten beinhalten, im Detail ausgearbeitet. Unter Einbindung des Managements, des Aufsichtsrates und aller Mitarbeiter wurde ein umfangreiches Strategie- und Wertekonzept ausgearbeitet, welches kontinuierlich weiterentwickelt und im Unternehmen verankert wird.

Gerade in der Krise hat sich bewiesen, dass sich der Flughafen Salzburg auf sein solides Strategiekonzept verlassen kann und dieses wurde trotz aller Herausforderungen auch im Jahr 2021 konsequent weiterbearbeitet. Die definierten strategischen Handlungsfelder wurden kontinuierlich weiter geschärft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Ein Hauptaugenmerk galt im Jahr 2021 wiederum dem Zukunftsprojekt Terminalentwicklung, und es konnte mit den konkreten Planungen begonnen werden. Mit diesem Projekt soll die Zukunftsfähigkeit des Flughafens Salzburg abgesichert werden. Intensiv gearbeitet wurde auch am Masterplan, um auch für jene Flächen, die nicht unmittelbar von der Terminalentwicklung betroffen sind, eine zukunftsorientierte gesamthafte Strategie zu entwickeln.

Ein weiteres zentrales strategisches Zukunftsprojekt ist das Landes-Mobilitätsprojekt „Airport 4.0“, an welchem intensiv gearbeitet wird. In diesem innovativen Forschungsprojekt sollen wissenschaftlich fundierte Grundlagen für künftige Mobilitäts-

Konzepte erarbeitet werden, um den Airport als multimodale und klimaeffiziente Drehscheibe im regionalen Mobilitätsnetzwerk zu verankern.

Der Flughafen Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 CO₂ Nettoneutralität zu erlangen. Um dies zu erreichen, werden alle Umweltthemen – vom Energiemasterplan bis zu Optimierungen im Bereich der Gebäude und der eingesetzten Gerätschaften – konsequent weiterverfolgt. Durch beginnende Kooperationen mit anderen Unternehmen im Umfeld sollen zukünftig Synergien verbessert werden. Eine neue Solaranlage im Bereich des Frachtgebäudes und der kontinuierliche Ausbau von Elektroladestationen sind weitere Schritte, um die ehrgeizigen Pläne umzusetzen.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Neuausrichtung der Unternehmensorganisation, die im Herbst umgesetzt werden konnte. Damit ist der Flughafen mit modernen und effizienten Strukturen bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.

Die laufende und konsequente Strategiearbeit soll sicherstellen, dass das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten sicher und stabil navigiert wird und ist ein idealer Ausgangspunkt für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben und Erfordernisse. Die breite Basis der Mitarbeit und die dabei notwendige Kommunikation zwischen Aufsichtsrat, Management und allen Fachabteilungen sind hierfür eine Grundvoraussetzung.

Der Salzburger Flughafen war immer schon auf gute nachbarschaftliche Beziehungen zu den Anrainern bedacht und wird dies mit der Weiterführung des BürgerInnenbeirates und einem engen Dialog mit den bayrischen Nachbarn weiter ausbauen. Rezertifizierungen nach EMAS, ISO 14001, ISO 50001 und Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. GRI bestätigen wiederum die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens.

Struktur des Flughafenkonzerns 2021

(Stand 31.12.2021)

75 % Land Salzburg Beteiligungen GmbH
25 % Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH



Geschäftsführung
B. Ganghofer, MA

Einzelprokura
Dipl.-Ing. R. Lipold
(bis 31.10.2021)

Gesamtprokura
C. Losmann, MBA, C. Bründl (bis 31.08.2021)
S. Holleis (bis 30.09.2021) und
Dr. V. Mitgutsch (seit 01.10.2021)

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung
Dipl.-Ing. R. Lipold

Gesamtprokura
B. Horner
K. Vitzthum (bis 26.05.2021)

85 % Salzburger Flughafen GmbH
15 % Contipark Parkgaragen GmbH



Geschäftsführung
C. Losmann, MBA

100 % Salzburger Flughafen GmbH



Geschäftsführung
Ing. M. Günther

1.2 ORGANISATIONSPLAN

(Stand 31.12.2021)

Die Unternehmensorganisation des Flughafens Salzburg wurde im Jahr 2021 neu strukturiert und verschlankt. Wie im Organigramm abgebildet, unterstehen der Geschäftsführung drei Bereiche mit deren Abteilungen sowie fünf Stabsstellen. Diese ermöglichen in intensiver Zusammenarbeit den Geschäftserfolg des Salzburger Flughafens.

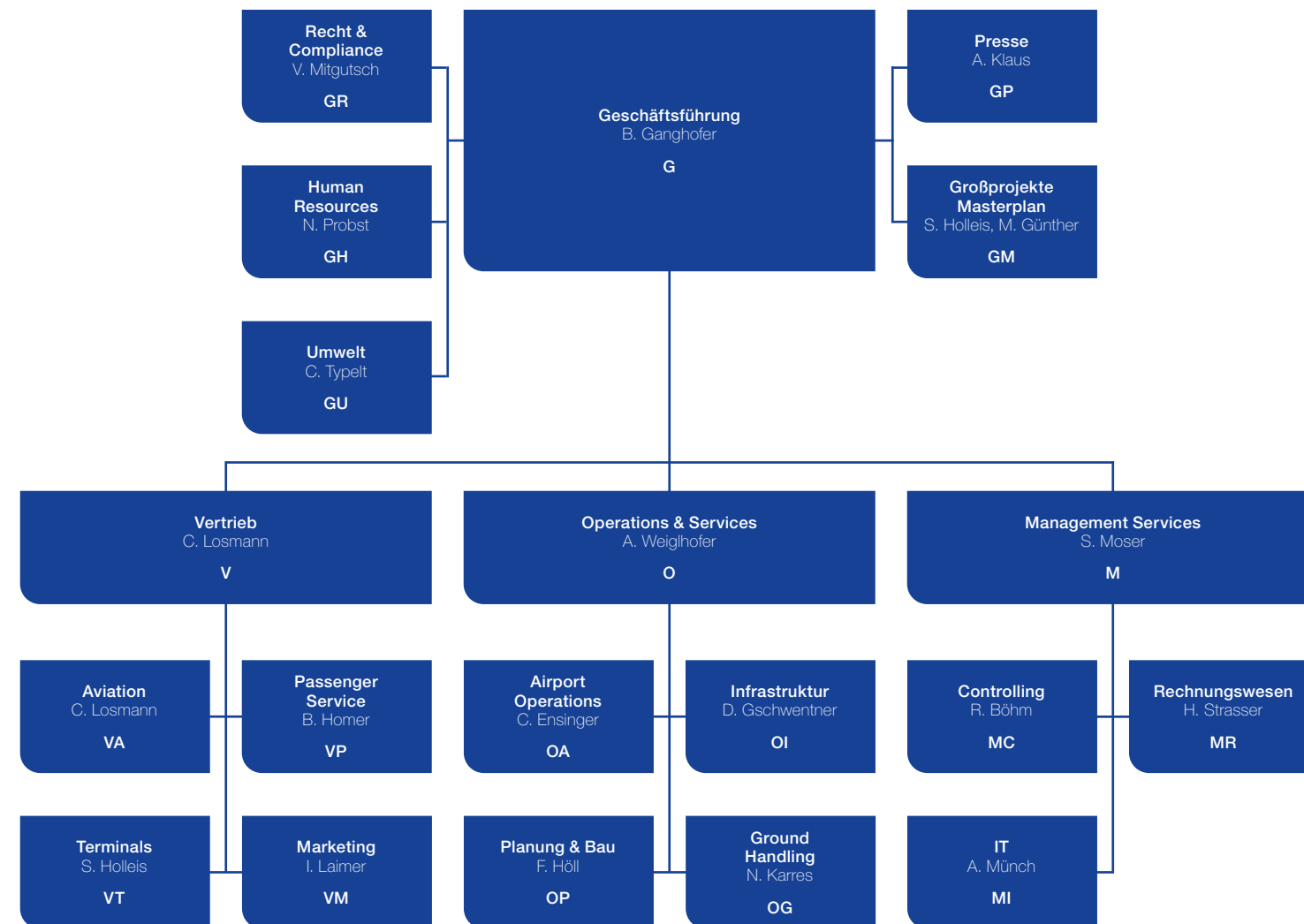
Im Bereich Vertrieb wurden Aviation und Non Aviation zusammengeführt. Der Bereich umfasst die Geschäftsfelder Großflug, General Aviation, Luftfracht & Logistik, Terminals, Vermietung & Verpachtung, Mobilität sowie Advertising & Kooperationen. Der Bereich Operations ist dafür zuständig, den Flughafenbetrieb sicher und reibungslos – unter Einhaltung aller nationalen und internationalen Rechtsvorschriften – abzuwickeln. Dazu gehören die Gepäckabfertigung und auch die Sicherheitskontrollen von Passagieren und deren Gepäck.

Ebenfalls in dessen Zuständigkeit fallen die Koordinierung und Leitung aller Bau- und Planungstätigkeiten und die Gewährleistung einer wirtschaftlichen und termingerechten Abwicklung unter Berücksichtigung aller Vorschriften. Das gilt für Neu- und Umbauten ebenso wie für jegliche bauliche Instandhaltung.

Des Weiteren ist dieser Bereich für die Abwicklung luftfahrt- und wasserrechtlicher Bewilligungsverfahren zuständig. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Sicherstellung der ständigen Betriebsbereitschaft des Flughafens hinsichtlich der technischen Betriebsführung von Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden und Anlagen sowie die umwelt- und energiebewusste Ver- und Entsorgung. Die wichtigsten Aufgaben des Bereichs Management Services umfassen den ordnungsgemäßen Ablauf des Finanz- und Rechnungswesens, das Controlling, die Wirtschafts- und Investitionsplanung, den zeitgerechten Jahresabschluss sowie die Agenden der Informationstechnologie.



SFG ORGANISATIONSSTRUKTUR



1.3 NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Die Salzburger Flughafen GmbH steht für eine nachhaltige und energiesparende Umweltpolitik, vor allem der Mensch im Nahbereich des Flughafens spielt in der Betrachtung eine zentrale Rolle. Die Berichtsform orientiert sich an den jeweils gültigen GRI-Standards. Kontinuierliche Verbesserungen in allen Arbeitsbereichen und die begleitende Einführung moderner Technologien sind mittlerweile Standard.

Verankert sind die Aspekte der Nachhaltigkeit sowohl in der Umwelt- und Energiepolitik wie auch in der strategischen Ausrichtung der Salzburger Flughafen GmbH. Die Stabstelle Umwelt führt jährliche interne Audits durch, um die Umsetzung der Vorgaben zu kontrollieren. Die Überprüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit erfolgt im Nachgang durch externe Audits des TÜV Süd.

1.4 LIEFERKETTE

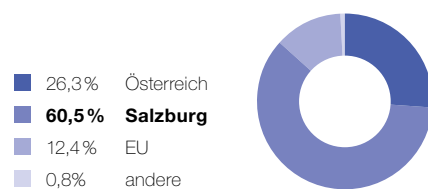
Ein Flughafen benötigt für den reibungslosen Ablauf in allen Arbeitsbereichen verschiedenste Produkte und Betriebsstoffe. Dies können neben Heizöl, Erdgas, Benzin, Diesel, Energie und Wasser auch Verbrauchsprodukte für Werkstätten und Verwaltung sein (siehe Kennzahlen Verbräuche). Für die Beschaffungen greift der Flughafenkonzern in den verschiedensten Bereichen auf bewährte und bekannte Lieferanten zurück. Änderungen in der Lieferkette wurden seit 2019 nicht vorgenommen.

Die Konzern-Beschaffungsrichtlinie vom 01. Juni 2021 regelt Einkäufe und Beschaffungen jeglicher Art und stellt für sämtliche Arbeitsbereiche sicher, dass Wirtschaftsgüter zur richtigen Zeit,

in ausreichender Qualität und Menge, zu den wirtschaftlich besten Konditionen, unter Beachtung ökologischer Grundsätze und Einhaltung der gesetzlichen Normen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Salzburger Flughafen GmbH hat sich einer ethisch und rechtlich einwandfreien Unternehmensführung verpflichtet und erwartet dies auch von ihren Lieferanten. Die Grundprinzipien der Einhaltung der geltenden Gesetze, der Menschenrechte, des humanitären Völkerrechts, des Verbots von Kinderarbeit, der Gewährleistung des Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzes der Mitarbeiter sowie der Förderung des Umweltschutzes wird von den Lieferanten erwartet.

Lieferkette Lieferanten nach Herkunftsländern



1.5 STAKEHOLDER

Einrichtungen wie Shops, Gastronomie, Flugsicherung, Speditionen, Autovermietungen, u. ä. werden nicht direkt von der Salzburger Flughafen GmbH betrieben. Diese Flächen werden an die jeweiligen Betreiber vermietet und von diesen auf eigenes wirtschaftliches Risiko betrieben.

Nutzer des Flughafens sind neben den klassischen Passagieren auch die Mitarbeiter von Airlines, Polizei, Zoll und anderen ansässigen Firmen wie z. B. Reisebüro, Gastronomiebetriebe, Kiosk, Travel Value Shop, Reiseveranstalter, etc. Für Veranstaltungen, Business Meetings, Ausstellungen, Feiern, Kongresse und Seminare stehen diverse Räumlichkeiten des Gastronomiepartners Lagardère sowie die Eventlocation amadeus terminal 2 zur Verfügung. Der Kontakt mit allen Geschäftspartnern am Standort wird durch kontinuierliche Informationen und regelmäßige virtuelle Treffen sichergestellt.

Ein eigenständiges Unternehmen ist auch die österreichische Flugsicherung Austro Control GmbH. Deren Aufgabenbereich umfasst den reibungslosen Ablauf der An- und Abflüge sowie der Bewegungen der Flugzeuge auf Piste und Rollwegen.

Den Flughafen Salzburg nutzen sowohl neue als auch jahrelang bekannte Airlinepartner. Diese werden von verschiedensten Abteilungen im Konzern betreut, beginnend mit Informationen zu Lande- und Startgebühren über die Abfertigung der Luftfahrzeuge direkt am Flughafen bis hin zur anschließenden Fakturierung. Der einmal jährlich stattfindende Nutzerausschuss gemäß Flughafenentgeltgesetz (FEG) dient der Konsultation der Entgelte sowie der Berichterstattung über Verkehrsentwicklung, Investitionen, wirtschaftliche Ergebnisse und die Nutzung der verschiedenen Einrichtungen.

Mit den Nachbarn des Flughafens finden regelmäßige Treffen statt. Auf österreichischer Seite ist dies der im Jahr 2014 gegründete BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg (BBFS), auf bayerischer Seite die deutsch-österreichische Fluglärmkommission. Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden 2021 keine Sitzungen der Fluglärmkommission statt.

Der Flughafen ist auch für Außenstehende ein sehr spannendes und interessantes Unternehmen, das jedes Jahr zahlreiche Besucher anzieht. Im Jahr 2021 wurden Corona-bedingt keine Führungen angeboten.

Zufriedene Kunden sind die besten Werbebotschafter eines Unternehmens und sichern nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg der Salzburger Flughafen GmbH. Teamarbeit im Aviation und Nov-Aviation Bereich garantieren höchste Servicequalität für den Fluggast.

1.5.1 Kundenzufriedenheit

Der Kunde ist König, heißt es, und Kunden wollen zufriedengestellt werden! Ständige, kritische Prüfungen von Arbeitsabläufen im Kundenbereich garantieren einen aktuellen Überblick und bilden die Basis für künftige Entscheidungen. Interne Arbeitsgruppen bemühen sich, diese Kundenzufriedenheit in den einzelnen Bereichen stetig zu verbessern.

Freundliches Personal und ein Wohlfühlambiente für sämtliche Nutzer des Flughafens stehen an erster Stelle. Kurze Wege, Übersichtlichkeit und gute Erreichbarkeit sind weitere Punkte, um die Kunden dauerhaft an den Flughafen zu binden. Anregungen, Wünsche und Beschwerden erreichen den Flughafen über Passagierbefragungen und vermehrt auch über die sozialen Medien. So sehen die Verantwortlichen, in welchen Bereichen entweder schon alles gut läuft oder ob akuter Handlungsbedarf besteht. An erster Stelle steht für den Fluggast eine schnelle, effiziente und freundliche Abfertigung beim Check-in und bei den Sicherheitskontrollen.

Schon in der Vergangenheit wurden qualitätssteigernde Maßnahmen für das Wohlbefinden der Gäste des Flughafens gesetzt.

Gemessen an den guten Auslastungszahlen spiegelt sich der Erfolg der im Jahr 2015 neu errichteten Business Lounge und des 2017 adaptierten VIP-Raums wider. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die bequeme Anreise für die Gäste des Flughafens. Ob per Taxi, Bus oder mit dem eigenen Auto – der Salzburg Airport kann schnell und bequem erreicht werden. Neben dem direkten Autobahnanschluss und mehreren Busverbindungen stehen dem Flughafenbesucher auch Taxis und ausreichend Parkflächen, inkl. E-Ladestationen zur Verfügung.

2020 wurde im Bereich der Abflughalle der zentrale Informationsschalter des Flughafens errichtet. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ können hier Passagiere ihre Parkgebühren entrichten, die Salzburg Card und die Salzburger Land Card erwerben, ebenso wie SIM-Karten und die Salzburg Airport Werbemittel. Abgerundet wird das Angebot seit 2021 mit einem DPD-Paketschalter sowie der zentralen Telefonvermittlung für den gesamten Flughafenkonzern.

1.5.2 Entwicklung der Passagierzahlen

Die Zahlen im Detail

Passagiere	299.846 (-55,2 %)
MTOW (Höchstabfluggewicht)	125.028 (-45,2 %)
Linienverkehr Passagiere	278.546 (-44,2 %)
Touristischer Verkehr Passagiere	21.300 (-87,5 %)
Fracht in t	10.106 (+29,75 %)
Kommerzielle Flugbewegungen	3.677 (-44,9 %)



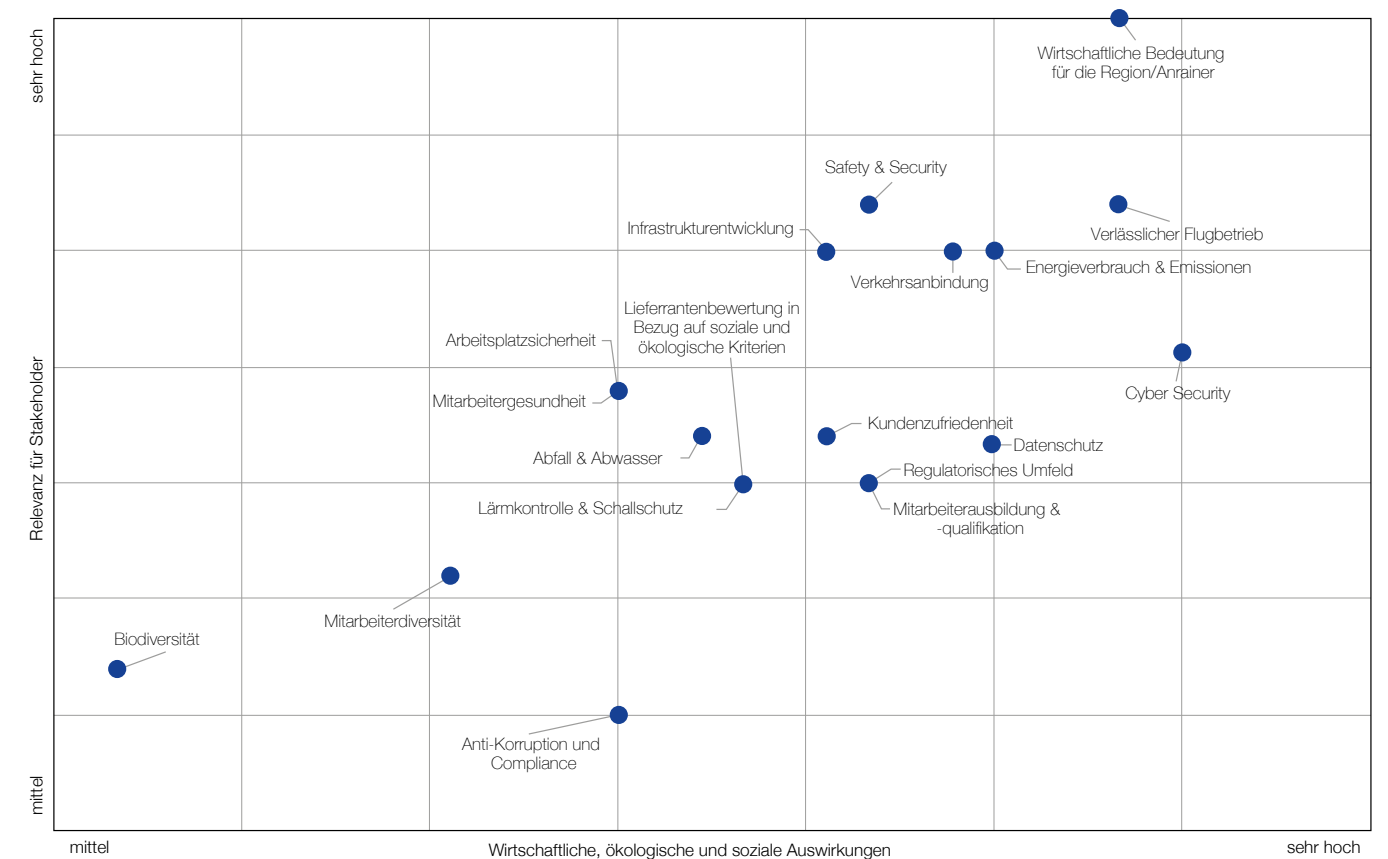
1.6 WESENTLICHE THEMEN

Im Zuge der Weiterentwicklung des Geschäftsberichtes, welcher den Anforderungen von EMAS und den GRI Standards genügen soll, wurde auch eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Der Wesentlichkeitsprozess sieht eine Identifizierung und Priorisierung der verschiedensten Anforderungen der Stakeholder vor.

Bei dieser Analyse wurden auch die Auswirkungen der SFG auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales analysiert und bewertet. Das Ergebnis wurde in einer Wesentlichkeitsmatrix mit zwei gleichwertigen Achsen (durchschnittliche Stakeholder-Relevanz und Auswirkung) eingetragen. Daraus ist gut ersichtlich, welche Bereiche für die Stakeholder besonders wichtig sind bzw. die größten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen haben.

Höchste Priorität am Salzburg Airport haben demnach folgende Themen: die wirtschaftliche Bedeutung für die Region und die Anrainer, der verlässliche Flugbetrieb, die Sicherheit (Safety & Security am Flughafen), Cyber (Compliance, Datenschutz und Cybersecurity), Umwelt (Energieverbrauch & Emissionen, Abfall & Abwasser) und die Mitarbeiter (Ausbildung, Gesundheit und Zufriedenheit). Auf diese wesentlichen Themen wird in der Berichterstattung noch genauer eingegangen.

Wesentlichkeitsmatrix



1.6.1 Top 10 Städte, Airlines und Länder nach Passagieren

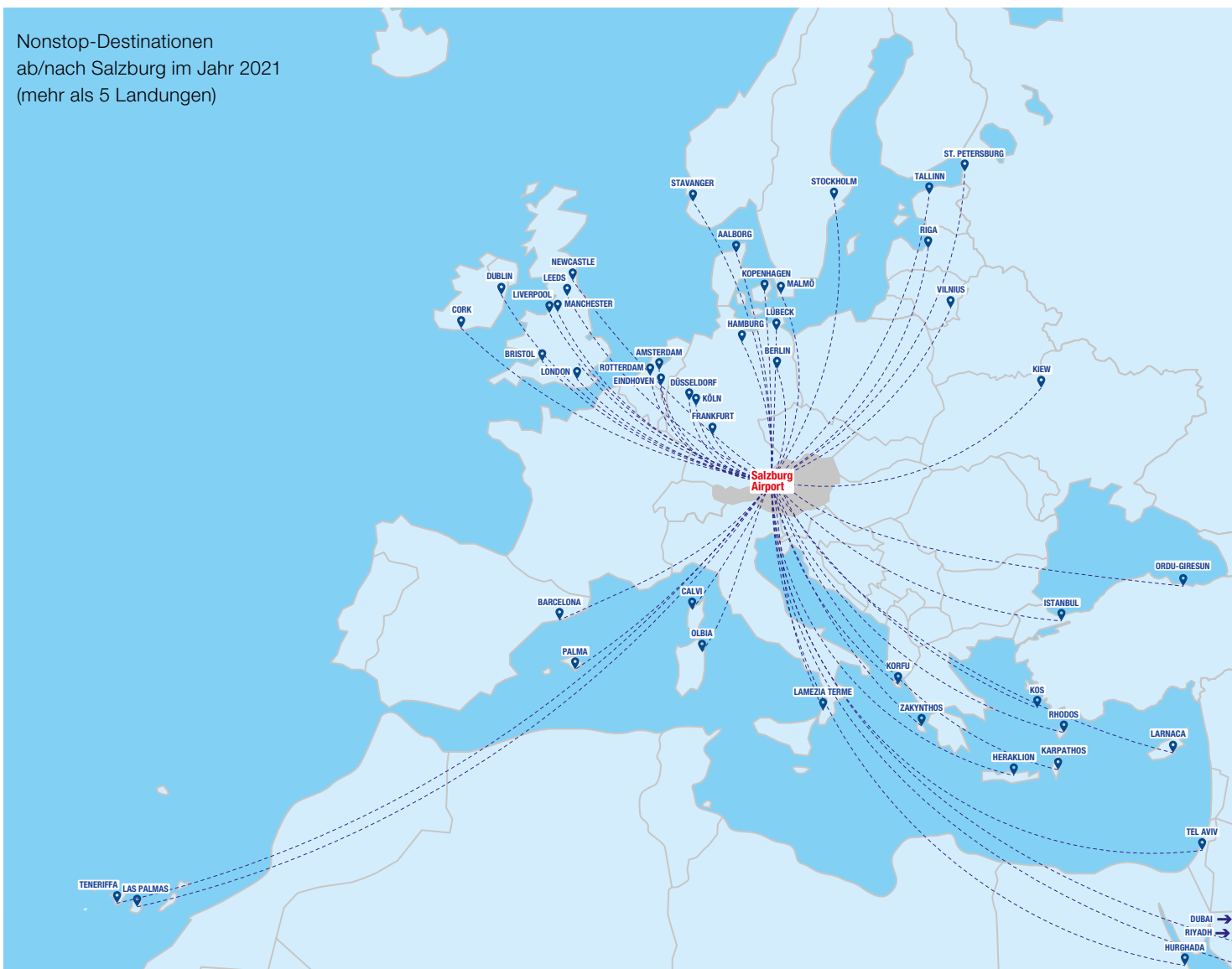
Top 10 Städte 2021 nach Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Destination	Passagiere
Frankfurt	41.474
Palma	32.048
Istanbul	27.720
Düsseldorf	27.339
Hamburg	24.092
Heraklion	18.651
Berlin BER	13.549
Dubai	13.262
Amsterdam	12.367
London LGW, LHR, STN, LTN	9.522

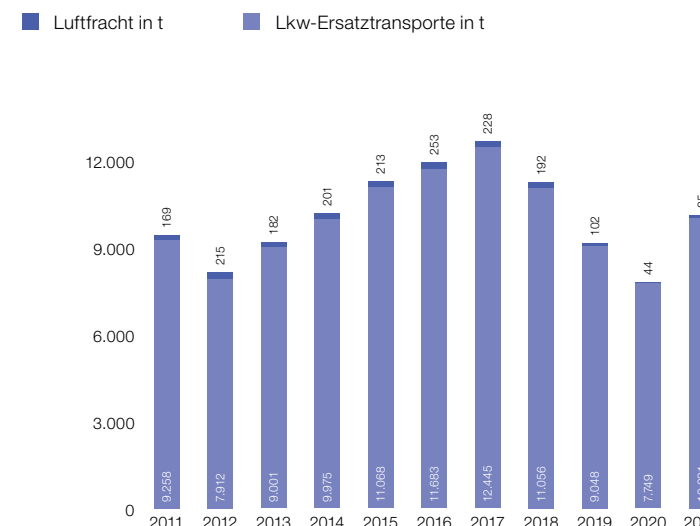
Top 10 Airlines 2021 nach Gesamtpassagieren (Linie und Charter)

Airline	Passagiere
Eurowings	158.073
Lufthansa	41.921
Turkish Airlines	27.791
Transavia	15.576
flydubai	13.262
easyJet	11.692
flynas	7.495
Ryanair	5.340
Air Corsica	2.859
British Airways	2.377

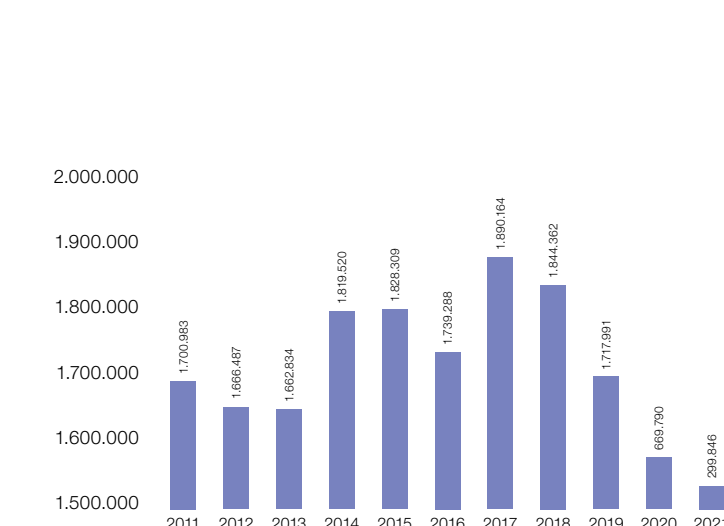
Nonstop-Destinationen ab/nach Salzburg im Jahr 2021 (mehr als 5 Landungen)



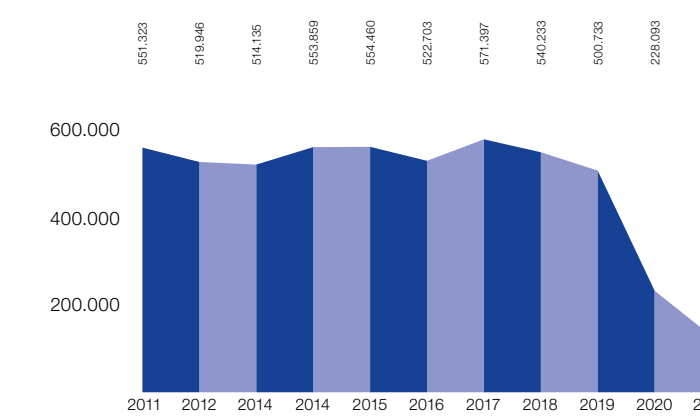
Frachtzahlen in t 2011 – 2021



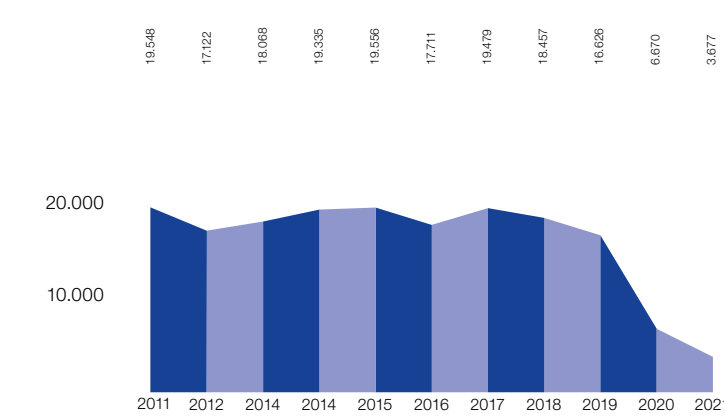
Gesamtpassagiere 2011 – 2021



MTOW in t 2011 – 2021



Bewegungen 2011 – 2021



2. REGION

Immer in Bewegung

Der Betrieb eines Flughafens ist abhängig von wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Faktoren. Ein strategisches Steuerungsmodell bewahrt den Flughafen bestmöglich vor unerwarteten Risiken und stellt einen störungsfreien Ablauf sicher.

2.1 WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

Salzburg ist aufgrund seiner bevorzugten Lage im Herzen Westösterreichs Heimat vieler Wirtschaftsunternehmen und deren Zentralen. Im globalen Wettbewerb ist es unabdingbar für den Geschäftsreisenden des Wirtschafts-, Industrie- und Tourismusstandortes, schnell von A nach B zu gelangen. Hier ist der Flughafen Salzburg als zentrales Glied in der Transportkette unverzichtbar. Auch für künftige Wirtschaftsansiedelungen im Raum Salzburg / Bayern wird der Flughafen Salzburg stets ein Hauptkriterium bleiben.

Bedingt durch die globale Corona-Pandemie reduzierte sich der Flugverkehr weltweit. Die Auswirkungen auf Flughäfen und Airlines waren dramatisch.

Das Jahr 2021 war für den Salzburger Flughafen das schlimmste Geschäftsjahr seiner Geschichte. Von ehemals 1,8 Millionen Passagieren (2019) stürzte der Flughafen auf knapp 300.000 Passagiere ab.

2.2 REGIONALE ANBINDUNG

Öffentliche Verkehrsverbindungen, ein eigener Autobahnanschluss, genügend Taxivorhaltebereiche und ausreichend Parkflächen, inkl. E-Ladestationen am Flughafengelände sind für ankommende und abreisende Fluggäste wichtig und gewährleisten die Erreichbarkeit des Salzburger Flughafens. Speziell im Winter ist eine effektive Steuerung der vorhandenen Flächen für Abholer und Zubringer nötig, diese erfolgt durch die 85%ige Tochtergesellschaft Carport Parkmanagement GmbH. Das Angebot wird noch durch die Repräsentanzen zahlreicher Autovermieter direkt am Flughafen komplettiert.

Sowohl Lockdowns als auch die stetig wechselnden Einreisebestimmungen verursachten bei Passagierzahlen, Flugbewegungen und auch beim finanziellen Ergebnis deutliche Einbußen.

Die Aufgaben des Salzburger Flughafens als grenzüberschreitender „EuRegio-Airport“ haben sich auch durch die Krise nicht geändert. Der Airport ist ein sicherer Arbeitgeber für rund 1.500 Arbeitnehmer. Anzumerken sei, dass der Salzburger Flughafen mit nahezu der gesamten Belegschaft seit Beginn der Corona-Pandemie in Kurzarbeit ist. Zusätzlich sorgt der Flughafen für Anbindungsmöglichkeiten in die ganze Welt und gilt als einer der verlässlichsten Investoren in der Region.

2.3 NACHBARSCHAFTS-BEZIEHUNGEN

2.3.1 Lärmkontrolle und Schallschutz



Am Salzburger Flughafen zeichnet die Stabsstelle Umwelt für die Lärmmessungen, Flugwegaufzeichnungen und die daraus resultierende Berichterstattung verantwortlich.

Dafür stehen sechs stationäre, dauerregistrierende Lärmmessstellen zur Verfügung, welche sich auf österreichischem und deutschem Staatsgebiet befinden. Ergänzt werden die Lärmdaten durch die Radardaten, welche von der Austro Control GmbH zur Verfügung gestellt werden.

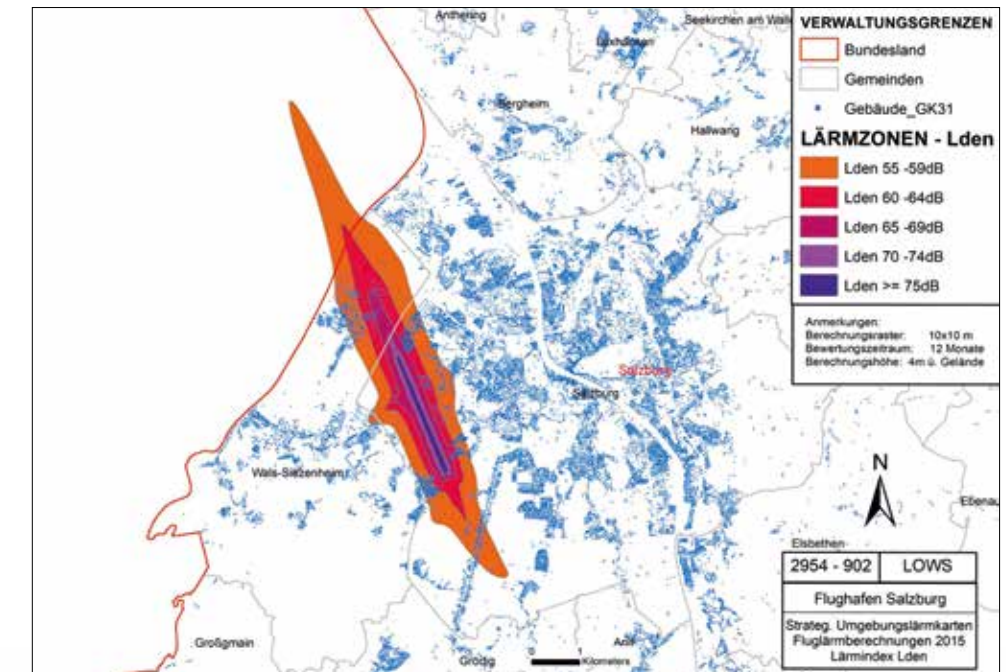
Unterstützt wird der Flughafen dabei auch vom Magistrat Salzburg. Dieser betreibt eine mobile Lärmmessstelle, welche nach Bedarf direkt in das Messnetz des Flughafens eingebunden werden kann.

Ergebnisse sowohl aus der deutsch-österreichischen Fluglärmkommission wie auch aus dem BürgerInnenbeirat können dadurch optimal überprüft und ausgewertet werden. Umfangreiche, transparente Berichte werden auf www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/umwelt-und-oekologie/ veröffentlicht.

Die durchschnittliche Lärmbelastung rund um den Salzburger Flughafen ist in den vergangenen Jahrzehnten messbar gesunken. Belegt wird dies durch die Auswertungen der Lärmmessdaten. Alle fünf Jahre werden zusätzlich gemäß der Bundes-Umgebungslärmverordnung die strategischen Lärmkarten neu berechnet und auf www.laerminfo.at veröffentlicht.

Die am 1. Jänner 2012 veröffentlichten Richtlinien zur Förderung von Schallschutzmaßnahmen für die direkten Nachbarn des Flughafens wurden zu Beginn der Corona-Pandemie vorübergehend ausgesetzt.

Die Stabsstelle Umwelt ist auch Anlaufstelle für Anfragen und Beschwerden. Im Jahr 2021 wurden 43 Lärmbeschwerden beantwortet.



Förderbereich für Schallschutzprogramm

2.3.2 Kommunikation nach außen und innen

In der Stabsstelle Presse werden Informationen für verschiedenste Anlässe aufbereitet: Pressekonferenzen, Druckunterlagen, Publikationen, Interviews, Social Media- und Websiteinhalte.

Unverzichtbar ist hierbei der direkte Kontakt und damit verbunden der Informationsfluss zu den Medien, den Anrainern, der Politik sowie den Partnern und Kunden des Flughafens. Die Kommunikation erfolgt stets unter Rücksichtnahme auf die umweltpolitischen und allgemein rechtlichen Vorgaben, die der Flughafen – als privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen der öffentlichen Hand – zu erfüllen hat.

2020 wurden vor dem ersten Lockdown im März noch Präsenzpressekonferenzen durchgeführt. Nach den ersten drei Monaten wurde auch die Pressearbeit auf neue Beine gestellt und die meisten Aktivitäten – soweit möglich – mittels digitaler Medien durchgeführt. Pressemitteilungen zu Neuigkeiten rund um den Flughafen sowie zu Luftfahrtthemen wurden an 320 Medienbüros und Journalisten versandt.



Der Flughafen ist ein begehrter News-Content und Lieferant für einzigartige bewegte Bilder und Storys. Aufgrund der Coronakrise änderte sich auch das Interesse der Medien, die aktuelle Berichterstattung holte immer wieder den Status Quo der Flugbewegungen und der Entwicklungen am Airport ein. Hauptfokus der Journalistenfragen lag auf den sich immer wieder ändernden Einreisebestimmungen der europäischen Länder. Für den Unternehmenserfolg ist auch der Austausch der Mitarbeiter untereinander sehr wichtig. Im Jahr 2021 wurde bedingt durch Pensionierungen der Bereich interne Website (Intranet DIDI) von der Stabsstelle Presse übernommen.

Die Stabsstelle Umwelt veröffentlicht den jährlichen Lärmbericht.

2.4 GESELLSCHAFTLICHER BEITRAG

Neben dem Ziel, wirtschaftlich erfolgreich zu handeln, sieht der Salzburger Flughafen eine wesentliche Aufgabe darin, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. So wird dem volkswirtschaftlichen Nutzen für die gesamte Region ebenso wie dem positiven Image des Flughafens Rechnung getragen.

Über die gesetzlichen Anforderungen und die eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus engagiert sich der Flughafen mit seinen Bediensteten in verschiedenen Projekten im lokalen Umfeld. Viele Mitarbeiter nutzen ihr am Flughafen erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten auch für ehrenamtliche Tätigkeiten in ihrem privaten Lebensumfeld. Beispielhaft seien an dieser Stelle der Einsatz bei den freiwilligen Feuerwehren der jeweiligen Heimatgemeinden oder ehrenamtliche Tätigkeiten beim Roten Kreuz zu nennen.

Im Rahmen von Sponsorings unterstützt der Salzburg Airport Menschen und Veranstaltungen in sportlichen, künstlerischen und sozialen Bereichen. Ziel ist es, einerseits die Region zu fördern und andererseits eine wirtschaftliche Gegenleistung zu erhalten. Corona-bedingt mussten der traditionelle Airportlauf und der Familientag am 24. Dezember erneut abgesagt werden. Trotzdem versuchte der Salzburg Airport auch 2021 seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden und überreichte an die Lebenshilfe Salzburg und an die Pfarre Maxglan jeweils einen Scheck zur Unterstützung karitativer Aufgaben.

Der Salzburg Airport ist Mitglied in verschiedenen branchenspezifischen Verbänden wie der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Verkehrsflughäfen (AÖV), der Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen (ADV), dem Airports Council International (ACI Europe), der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer und ähnlichen Verbänden und Organisationen.



3. UMWELT

Der ökologische Fußabdruck

Der sorgsame Umgang mit Ressourcen ist der Geschäftsführung ein wichtiges Anliegen. Die EMAS- und ISO-Zertifizierungen (14001 und 50001) dienen dabei als ideale Monitoring-Systeme, mithilfe derer Energieverbrauch und Emissionen sowie Abfall und Abwasser exakt dokumentiert, kontrolliert und idealerweise reduziert werden.



3.1 UMWELTMANAGEMENT UND POLITIK

Als Mitte der 90er Jahre der Entschluss fiel, die Voraussetzungen für die Zertifizierung gemäß ISO 14001 und die Validierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zu schaffen, war das der logische Schritt in der Umweltpolitik des Salzburger Flughafens. 2004 wurde der Salzburger Flughafen beim Umweltbundesamt als offizieller EMAS-Betrieb eingetragen. Ein zweiter wichtiger Schritt war die Etablierung des Energiemanagements nach ISO 50001. Hier war der Salzburger Flughafen 2013 Europas erster deutschsprachiger Regionalflughafen, der sich zu diesem Schritt entschloss.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter des Flughafenkonzerns sind sich der geltenden Umweltgesetze und Umweltbestimmungen bewusst. Umweltbewusstes Arbeiten und die Einhaltung aller Umweltnormen sind bei sämtlichen Arbeitsprozessen zur Selbstverständlichkeit geworden. Der sparsame Einsatz von Ressourcen, die Nutzung nachhaltiger Energie sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt sind Themen, die in den Arbeitsalltag am Flughafen einfließen. Aufzeichnungen über Verbräuche und Emissionen bzw. deren Entwicklung tragen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. Betrachtungen von Umweltauswirkungen und -potenzialen sowie Verbesserungen im Bereich der Umwelttechnologien sind mittlerweile bei allen Bau- und Infrastrukturprojekten des Flughafens Standard geworden. Geeignete Abläufe und Verfahren zur Messung und Aufzeichnung sind implementiert. Die Verantwortlichkeiten sind im Organigramm abgebildet.

Um die Auswirkungen des Betriebes des Flughafens Salzburg für Umwelt und Anrainer möglichst gering zu halten, hat sich der Flughafen Salzburg den Klimaschutz schon vor Jahrzehnten zur Aufgabe gemacht: in Form von Energie- und Treibhausgaseinsparung ebenso wie durch Erhöhung der Energieeffizienz durch den Austausch veralteter Technologien.

Im Anhang befindet sich eine Auflistung der im Rahmen des Umwelt- und Energiemanagementsystems erfassten Kennzahlen.

Der transparenten Nachhaltigkeitspolitik verpflichtet

1. Ein umwelt-, energie- und nachhaltigkeitsbewusstes Team

Umweltschutz und nachhaltiges Handeln sind in den Arbeitsalltag integriert. Schulungen auf allen Ebenen tragen zum Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter bei.

2. Prozess- und Verfahrensplanung

Die Umweltauswirkungen sowie die Aspekte der Nachhaltigkeit jedes neuen Verfahrens- oder Ablaufprozesses werden im Voraus durch die Fachbereiche überprüft und beurteilt.

3. Aktiv und passiv gegen Lärm

Als passive Schallschutzmaßnahme wird zum Schutz der Flughafen-Nachbarn der Einbau von Lärmschutzfenstern gefördert. Aktiv wird durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen und eine Laufzeiteinschränkung der Hilfstriebwerke von Luftfahrzeugen der Bodenlärm reduziert.

4. Vermeidung, Beseitigung und Verringerung von Emissionen

Es werden alle Maßnahmen ergriffen, um Umweltbelastungen zu vermeiden. Umweltbelastende Emissionen und das Abfallaufkommen werden auf ein Mindestmaß verringert, hierbei werden umweltfreundliche Technologien (geräuscharme Triebwerke, Einsatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, etc.) besonders berücksichtigt.

5. Vorbeugung von unfallbedingten Emissionen

Durch vorbeugende Maßnahmen bei der Organisation des Flughafenbetriebes werden Unfälle mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt vermieden bzw. begrenzt (z. B. CAT III, Safety Management System - SMS). Besondere Verfahren bei Unfällen mit möglichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt werden laufend mit den Behörden erarbeitet und sind im Flughafen-Notfallplan enthalten.

6. Überwachung der Umweltpolitik

Es werden Messverfahren (Fluglärm, Flugweg, Grundwasserbeweissicherung) laufend zur Kontrolle der Übereinstimmung mit der Umweltpolitik angewandt. Diese Verfahren und Maßnahmen werden kontinuierlich auf dem neuesten Stand gehalten.

7. Information der Öffentlichkeit

Transparente Berichterstattung und ein offener Dialog mit den Stakeholdern des Flughafens sind wichtig und werden am Flughafen Salzburg gelebt.

8. Anforderungen an die Vertragspartner

Für Kunden und Konzessionäre gelten die Bestimmungen der Mietverträge. Bei Lieferanten wird darauf geachtet, dass sie den Erfordernissen einer umweltgerechten und nachhaltigen Beschaffung entsprechen und sozialen Aspekten Rechnung tragen.

3.2 ENERGIE UND EMISSIONEN

Energieverbrauch und Emissionen sind ständige Begleitthemen eines jeden Flughafenbetriebes. Die besondere Herausforderung besteht darin, ungenutzte Einsparungspotenziale zu erschließen und Luftschadstoffe zu minimieren.

Neue Technologien, eine Lebenszyklusbetrachtung und Nutzung alternativer Energieformen sind bei Neuanschaffungen von Gerätschaften, Bauvorhaben und Dienstleistungen bestmöglich zu berücksichtigen.

3.2.1 Energiemanagementsystem und Verbrauch

Ergänzend zu den Umweltzertifizierungen erhielt der Flughafen Salzburg 2013 die Zertifizierung gemäß Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001. Ein Managementsystem zielt immer darauf ab, kontinuierliche Verbesserungen im jeweiligen Fachgebiet zu erreichen.

Im Rahmen der Umwelt- & Energiestrategie 2040 wurden mit den Umweltkriterien Gebäudevorgaben für die Neuerrichtung und Instandsetzung von Gebäuden in Kraft gesetzt. Angelehnt sind die Vorgaben an den Kriterienkatalog von klimaaktiv, wobei mindestens die Punktzahl der Kategorie Silber zu erreichen ist.

Hier ein paar Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen:

- 2018: Erneuerung der Vorfeldbeleuchtung – Einsparung von 96.000 kWh/Jahr
- 2018: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlagen Betriebsgebäude und Abfallsammelstelle – Ertrag von 167 kWp
- 2019: Erneuerung der Pistenbeleuchtung – Einsparung von 60.000 kWh/Jahr erwartet
- 2020: Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage Fracht – installierte Spitzenleistung von 120 kWp



3.2.2 Elektromobilität

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung dar. Der Flughafen Salzburg ist sich bei diesem Thema seiner Verantwortung bewusst. Maßnahmen werden für den Standort bzw. die Tätigkeitsfelder getroffen und umgesetzt, die im Zuständigkeitsbereich des Konzerns liegen.

Eines dieser Tätigkeitsfelder ist die Mobilität – im Speziellen der Fuhrpark. Die Elektromobilität bietet für ein Infrastrukturunternehmen in der Größe des Flughafens große Chancen. Die meisten Strecken, die am Gelände zurückgelegt werden, sind nämlich eher kurz und damit für E-Fahrzeuge optimal. Neben der Einsparung von CO₂ und anderen Luftschadstoffen tragen diese Fahrzeuge auch wesentlich zur Reduzierung des Bodenlärms bei.

Im Fuhrpark des Salzburger Flughafens befinden sich mittlerweile 100 Elektrofahrzeuge, dies entspricht einem Anteil von 39 %.

Das älteste, noch in Betrieb stehende Fahrzeug am Flughafen Salzburg stammt aus dem Jahr 1968 und wird elektrisch betrieben.



3.2.3 Emissionen und Luftgüte

Das Land Salzburg hat mittlerweile eine lange Tradition im Bereich der Luftgütemessungen und ein gut ausgebautes Netz an fixen Messstationen. In der Vergangenheit erfolgten bereits mehrfach Messungen am Gelände des Salzburger Flughafens.

Im Zeitraum 29. Jänner 2016 bis 17. Mai 2017 wurden zuletzt Luftgütemessungen auf einem Areal direkt neben dem Flughafen beim Standort „Aeroclub“ durchgeführt. Der Fokus lag bei den Komponenten Feinstaub (PM10 und PM2,5) und Stickstoffoxide.

Dieser Zeitraum umfasste einerseits die Wintermonate, in denen die Belastung mit Feinstaub durch ungünstigere Meteorologie naturgemäß höher ausfällt, sowie auch die Sommermonate, welche höhere Ozonbelastungen aufweisen.



Wurde im Jahr 2018 am Flughafen Salzburg der österreichweit erste elektrisch betriebene Passagierbus in Betrieb genommen, so wurde dies 2019 mit der Anschaffung des hydroelektrischen Cargo Master Laders – eines europaweit einzigartigen Fahrzeugs – noch übertroffen. Unter der Annahme von 300-400 Betriebsstunden im Jahr lassen sich über einen Nutzungszeitraum von 15 Jahren rund 25.000 Liter Diesel einsparen. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von ca. 4,5 t/a oder 70 t im Nutzungszeitraum. Dabei wird die Batterieladung ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien gewährleistet.

Kunden und Passagiere haben die Möglichkeit, im Parkhaus an eigenen E Tankstellen kostenlos zu „tanken“. Neuzugang 2021 war ein topmoderner „Hyperloader“ für das schnelle Laden von E-PKWs im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Stickstoffdioxid (NO₂)

Hauptverursacher von Stickstoffdioxid ist der Straßenverkehr, insbesondere Fahrzeuge mit Dieselmotoren. Selbst moderne Diesel-Pkws der Euroklasse 6 emittieren auf der Straße ein Vielfaches der Werte am Prüfstand. Der Jahresgrenzwert von Stickstoffdioxid wird in Salzburg im Nahbereich stark frequentierter Straßen, insbesondere entlang von Autobahnen, seit Jahren erheblich überschritten.

Am Standort „Aeroclub“ lag der Mittelwert über dem gesamten Messzeitraum von Stickstoffdioxid mit 21 µg/m³ deutlich unter dem derzeit gültigen Jahresgrenzwert des IG-L (35 µg/m³) und unter dem Niveau der städtischen Hintergrundmessstelle im Lehener Park (24 µg/m³). Im Vergleich dazu lag die mittlere NO₂-Belastung am Rudolfsplatz mit 47 µg/m³ deutlich über dem Jahresgrenzwert des IG-L. Der maximale Halbstundenwert lag beim Stand-

ort „Aeroclub“ bei 113 µg/m³ und damit deutlich unter dem Kurzzeitgrenzwert des IG-L (200 µg/m³).

Am Standort Aeroclub wurden daher alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L für Stickstoffdioxid eingehalten und sogar die deutlich strengeren Anforderungen an Luftkurorte unterschritten.

Feinstaub (PM10)

Feinstaub ist ein typischer Winterschadstoff, wobei erhöhte Feinstaubkonzentrationen vermehrt bei Inversionswetterlagen während der kalten Jahreszeit auftreten. Der Tagesgrenzwert des IG-L von 50 µg/m³, welcher bis zu 25-mal im Jahr überschritten werden darf, wurde am Messort 8-mal (Messzeitraum 1,5 Jahre) überschritten. Ursache dieser Überschreitung waren Inversionswetterlagen im Jänner und Februar 2017, welche die Feinstaubkonzentration im gesamten Salzburger Zentralraum ansteigen ließ.

Zum Jahreswechsel fiel die Feinstaubbelastung durch Feuerwerke im Vergleich zu anderen Messstationen sehr niedrig aus, sodass der Tagesgrenzwert am Neujahrstag eingehalten wurde. Im Vergleich zu anderen Messstellen des Landes liegt die Feinstaubbelastung am Messort Aeroclub im Bereich der städtischen Hintergrundstation Lehener Park.

Mit einem PM10-Mittelwert von 15 µg/m³ wurde der Jahresgrenzwert des IG-L (40 µg/m³) deutlich unterschritten und sogar die strengeren Anforderungen an Luftkurorte eingehalten.

Die Feinstaubbelastung mit PM 2,5 lag während der Messkampagne mit 12 µg/m³ ebenso deutlich unter dem Jahresgrenzwert des IG-L von 25 µg/m³.

Ozon (O₃)

Die mittlere Belastung mit Ozon lag am Messort Aeroclub mit 44 µg/m³ in etwa gleich hoch wie an den städtischen Messstellen (z.B.: Lehener Park: 43 µg/m³).

Ozon wird durch Vorläufersubstanzen (Stickstoffoxide und Kohlenwasserstoffe) unter Einwirkung von UV-Strahlung photochemisch erzeugt. Daher sind auch die Ozonwerte im Sommer aufgrund der längeren und intensiveren Sonnenstunden wesentlich höher als in den Wintermonaten. Der maximale Ozonwert lag mit knapp 152 µg/m³ (als MW1) deutlich unter dem Grenzwert der Ozoninformationsschwelle (180 µg/m³ als MW1). Ebenso wurde der Zielwert des Ozongesetzes am Standort „Aeroclub“ eingehalten.

Zusammenfassung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Messort „Aeroclub“ die Luftqualität einer städtischen Hintergrundmessstelle aufweist und alle Ziel- und Grenzwerte des IG-L, sowie des Ozongesetzes eingehalten wurden. Bei NO₂, PM10 und Ozon wurden sogar die strengeren Vorgaben an Luftkurorte eingehalten.

Partikelzahlmessung

Weiters wurden am Standort „Aeroclub“ Partikelmessungen durchgeführt. Für diese ultrafeinen Partikel (UFP) gibt es zurzeit keine gesetzlichen Grenzwerte. Um eine erste belastbare Datengrundlage für Salzburg zu bekommen, wurden daher gemeinsam mit der Universität Salzburg Messungen im Nahbereich des Salzburger Flughafens durchgeführt.

Quelle: Land Salzburg, Abteilung 5, Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

3.2.4 Umweltaspekte

Basis für die Ermittlung der direkten Umweltaspekte ist eine Übersicht der relevanten Tätigkeiten am Flughafen Salzburg.

Die aufgeführten Umweltauswirkungen wurden von einem Expertenteam für die in der folgenden Auflistung genannten Ressourcen geprüft und nach Auswirkungen bzw. Beeinflussbarkeit gewichtet und ausgewertet.

Betrachtet wurden sowohl der Normalbetrieb wie auch der Notfall.

Für die Bewertung wurde dieses Schema herangezogen:

			Maßnahmen im Normalbetrieb	Maßnahmen im Notfall
	keine Umweltauswirkungen	0	Kein Handlungsbedarf gegeben	Kein Handlungsbedarf gegeben
	geringe Umweltauswirkungen	1	Kein Handlungsbedarf gegeben, unter Beobachtung	Kein Handlungsbedarf gegeben
	mäßige Umweltauswirkungen	2	Mittel- bzw. langfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung anzudenken	Mittelfristiger Handlungsbedarf gegeben
	hohe Umweltauswirkungen	3	Kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben, Maßnahmen- und Zielfindung notwendig	Anpassen des Notfallplans kurzfristiger Handlungsbedarf gegeben

	Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
Normalbetrieb / Direkte Umweltauswirkungen									
Flugzeugabfertigung									
Be- und Entladung (Gepäck und Fracht)	0	0	1	1	2	1	2	0	1
Entleerung der Fäkalientanks	1	2	0	1	2	1	2	0	0
Wasserversorgung	1	0	0	1	2	1	2	0	0
Diverse Geräte (Treppen, Förderbänder, GPU, etc.)	1	0	0	1	2	2	2	0	1
LFZ-Enteisung	2	1	1	0	0	1	1	0	0
Catering	1	1	0	0	0	0	1	0	0
Tankdienst	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Feuerwehr	0	0	0	1	1	0	1	0	0
Abfallwirtschaft									
Wertstoffaufkommen (Altglas, Kunststoff-Folien und Altpapier)	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Restmüll	1	0	1	1	1	2	2	0	0
Kartonagen	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Gefährlicher Abfall fest	0	0	1	0	1	2	2	1	0
Gefährlicher Abfall flüssig	1	0	1	0	1	2	2	1	0
Baurestmassen	1	0	1	1	1	2	1	1	0
Werkstätten									
KFZ-Werkstätte	2	2	1	2	1	1	1	0	1
Elektro-Werkstätte	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Schlosserei	1	1	1	2	2	1	1	0	1
Tischlerei	1	1	1	1	2	1	1	0	0
Landwirtschaft	1	1	2	2	1	1	1	1	2
Lackiererei/Malerei	1	1	1	0	1	1	1	0	0
Installateur	1	1	1	1	0	1	1	0	0
Reinigung									
Gebäudereinigung	0	0	0	1	0	1	1	0	0
LFZ-Reinigung (nur Innenreinigung)	0	0	0	1	0	1	1	0	0
Winterdienst									
Flächenenteisung luftseitig	1	1	2	1	1	1	2	0	0
Flächenenteisung landseitig	1	1	2	1	2	0	1	0	0
Parken									
Parkhaus	0	1	1	1	1	1	0	0	0
Parkflächen im Freien	1	1	1	1	1	1	0	0	0
Normalbetrieb / Indirekte Umweltauswirkungen									
Anlieferung Material & Ersatzteile	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beschaffung & Lieferanten	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Beratungsleistungen	1	1	1	1	1	1	1	1	0
An- Abreise der Mitarbeiter	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Subauftragnehmer	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Abwasser	Anfallender Abfall	Boden (Verbrauch, Kontamination)	Lärm	Luft (gasf. Emissionen)	Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom)	Ressourcenverbrauch (Hilfs- und Betriebsstoffe)	Rechtskonformität	Kommunikation (Anrainer)
Notfall / Direkte Umweltauswirkungen								
1	0	1	2	2	1	2	0	1
1	2	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	1	2	1	2	0	0
1	0	0	2	2	2	2	0	1
2	1	1	0	0	1	1	0	0
1	1	0	0	0	0	1	0	0
2	1	2	0	2	0	1	0	0
1	1	2	0	2	0	1	0	1
1	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	1	2	2	2	0	0
0	0	0	0	0	1	1	0	0
2	0	2	0	1	2	2	1	0
3	0	3	0	1	2	2	1	0
1	0	1	1	1	2	1	1	0
3	2	3	2	2	2	1	0	1
1	1	1	2	1	1	1	0	2
1	1	1	2	2	1	1	0	2
1	1	1	1	2	1	1	0	0
1	1	3	2	1	1	1	0	3
2	2	2	0	2	1	1	0	0
1	1	1	1	0	1	1	0	2
1	1	1	1	1	1	1	0	0
1	1	1	1	1	1	1	0	0
2	1	2	1	1	0	2	1	1
2	1	2	1	1	0	2	1	1
1	1	0	1	1	1	0	0	1
1	1	2	1	1	1	0	0	1
Notfall / Indirekte Umweltauswirkungen								
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1

3.3 ABFALL UND ABWASSER

Natürliche Ressourcen bilden sowohl heute als auch in Zukunft unsere essentielle Lebensgrundlage. Ausgeklügelte Systeme helfen dabei, Abfall und Abwasser zu reduzieren, den Restbestand möglichst zu 100 % zu recyceln und die Entsorgung zu optimieren. Alle einschlägigen Rechtsvorschriften sind im Abfallwirtschaftskonzept geregelt.

Gerade an den verkehrsreichen Tagen im Winter kann es zu starken Schneefällen und Eisbildung kommen. Bewegungsflächen und Luftfahrzeuge müssen von Eis und Schnee befreit werden. Für die Flugzeug-Enteisung werden Enteisungsmittel auf Propylenglykolbasis - diese sind zu 99 % biologisch abbaubar – eingesetzt. Abtropfende Enteisungsflüssigkeit wird, sobald das Luftfahrzeug die Parkposition verlassen hat, aufgesaugt und fachgerecht entsorgt.



Mittels mechanischer Schneeräumung mit modernsten Kehrblasgeräten und Schneeschleudern wird dafür gesorgt, dass die Piste jederzeit innerhalb von 15 Minuten betriebsbereit ist. Wenn das unter erschwerten meteorologischen Bedingungen nicht mehr ausreicht, kommen verschiedene Taumittel zum Einsatz. Dabei werden feste und flüssige Flächenenteisungsmittel verwendet, die zu 100 % biologisch abbaubar sind.

Müll und Wertstoffe werden im luftseitigen Recyclingcenter gesammelt. Glas, Papier, Altholz und Elektroschrott sind wertvolle Rohstoffe und werden, vom Restmüll gesondert, von Fachunternehmen recycelt. Müllpressen komprimieren Restmüll und Karton, um das Volumen und die notwendigen Entsorgungsfahrten zu verringern.

3.3.1 GRUNDWASSER

Bei einem Sondermessprogramm (Spurenstoffe im Grundwasser) des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus wurden 2018 im Rahmen der Untersuchung erhöhte Werte von PFAS-Substanzen (das sind organische Fluorverbindungen) im Grundwasser festgestellt. Der Flughafen hat unmittelbar und umgehend nach dem Vorliegen der Messergebnisse reagiert und in Abstimmung mit der Behörde zunächst die potenziellen Ursachen für die PFAS-Belastung erhoben, wobei sich der Flughafenfeuerwehr-Löschschaum als Ursache für die Verunreinigung herausstellte.

Zu betonen ist, dass am Salzburger Flughafen zu jedem Zeitpunkt ausschließlich Löschmittel zum Einsatz kamen, die allen rechtlichen Vorgaben und technischen Standards entsprechen haben. Es wurden erste Sofortmaßnahmen gesetzt. Bei der Vorbereitung der Sanierung wird mit den Altlastenexperten des Umweltbundesamts und den Amtssachverständigen des Landes eng zusammengearbeitet. Unterstützt wird der Flughafen dabei von namhaften Experten. Aus aktueller Expertensicht gibt es keine problematischen Nutzungen des betroffenen Grundwassers.

Weiterführende Informationen unter:
<https://www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/altlastensanierung-loeschschaum>



4. PERSONAL

Ein eingespieltes Team

Engagierte und zufriedene Mitarbeiter sind unbestritten das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Deren Förderung und Weiterbildung kommt eine wichtige Rolle zu. Es gilt, die unterschiedlichen Kompetenzen der Mitarbeiter zu erkennen, wertzuschätzen und zu fördern sowie auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu achten.



4.1 DAS TEAM

Die Corona-Pandemie stellt das Management und die Mitarbeiter vor eine harte Probe. In regelmäßigen Krisenmanagement-Sitzungen wird die Lage laufend beurteilt und auf Veränderungen schnell reagiert. Als kritische Infrastruktur hat die Aufrechterhaltung der betrieblichen Leistungsfähigkeit oberste Priorität. Um die anstehenden Aufgaben in der Kurzarbeit bestmöglich erledigen zu können, wird eine hohe Flexibilität und Belastbarkeit gefordert. Hybrid zu arbeiten und regelmäßige Videochats gehören bereits zum Arbeitsalltag. Gerade unter diesen psychisch belastenden Bedingungen zeigen sich die hohe Resilienz und der Teamgeist unserer Mitarbeiter.

Um das Unternehmen sicher durch die Krise zu steuern und die Zukunftsfähigkeit sicherzustellen, ist im Rahmen eines umfassenden Change-Prozesses ab 1. Oktober 2021 eine Organisationsänderung in Kraft getreten. Mit dieser sollen die Strukturen, Abläufe und internen Schnittstellen optimiert werden. Da im Jahr 2021 vier langjährige Führungskräfte in Pension gegangen sind und in den nächsten Jahren weitere folgen werden, mussten bereits Neu- bzw. Nachbesetzungen vorgenommen werden. Einige Kandidaten konn-

ten in internen Hearings ihr vorhandenes Führungspotenzial erfolgreich unter Beweis stellen.

Im Jahr 2021 gab es in der SFG und deren Tochterunternehmen 43 Austritte. Davon wechselten 11 Mitarbeiter innerhalb des Konzerns. Die höhere Fluktuationsrate ist zum Teil auch auf die lange Dauer der Kurzarbeit zurückzuführen. Aufgrund von Pensionierungen ist das Durchschnittsalter aller Führungskräfte auf 48,6 Jahre gesunken, bei einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 19,3 Jahren.

Der Frauenanteil des Stammpersonals beträgt 38,8 %; davon sind 55,4 % teilzeitbeschäftigt. Im Vergleich arbeiten lediglich 7,9 % der männlichen Stammmitarbeiter in Teilzeit. Weibliche Führungskräfte sind von der Geschäftsführung abwärts auf allen Hierarchieebenen stark vertreten. Dieser Anteil beträgt 37,7 %.

Menschen mit Beeinträchtigungen sind im Arbeitsprozess gut integriert und können auf einen sicheren Arbeitsplatz vertrauen. 10,3 % der Stammmitarbeiter verfügen über eine nicht österreichische Nationalität und kommen aus 11 verschiedenen Nationen.



Highlights: (Basis Ø Kopfanzahl 2021)

Teilzeit:	26,4 %	Zugehörigkeit zu den Firmen des Konzerns
Frauenanteil:	38,8 %	(Basis Stammpersonal per 31.12.21 inkl. karenzierte Mitarbeiterinnen)
Durchschnittsalter*:	45,1 Jahre	Konzern:
Fluktuation:	12,3 %	davon SFG:
(ohne interne Konzernwechsel 9,2 %)		davon SAS:
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit*:	15,4 Jahre	davon CAR:
Mitarbeiteranzahl Gesamt:	361,3	davon SEC:
Stammpersonal:	349,3	
Temporäres Personal:	12,0	
Arbeitsverhältnis des Stammpersonals 2021:		
Arbeiter	29,3 %	
Angestellte	70,4 %	
Lehrlinge	0,3 %	

*) Basis Stammpersonal per 31.12.21 inkl. karenzierte Mitarbeiterinnen
Per 31.12.21 befanden sich 5 Dienstnehmerinnen in Karenz und eine Dienstnehmerin in Mutterschutz. Zusätzlich war noch ein Dienstnehmer im unbezahlten Urlaub.

4.2 FLUGHAFEN ALS ARBEITGEBER

Während der Pandemie hat sich gezeigt, dass der Salzburg Airport ein verlässlicher Arbeitgeber ist und auf seine qualifizierten Mitarbeiter zählt.

Die hohe Mitarbeiterzufriedenheit zeigt sich in einem achtsamen Umgang und einer offenen und wertschätzenden Kommunikation. Interessante Aufgaben, ein faszinierendes Umfeld und gute Arbeitsbedingungen sind nach wie vor wichtige Kriterien für eine hohe Arbeitgeberattraktivität. Vielfalt, Chancengleichheit auf allen Ebenen und eine faire Entlohnung sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur.

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 349 Stammmitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 20 Teilzeit-Reinigungskräfte im Rahmen einer Personalbereitstellung ganzjährig zur

Verfügung gestellt. Hinter der Wintersaison 2021/2022 standen lange Zeit viele Fragezeichen im Raum, dennoch herrschte Optimismus vor. Deshalb wurden vorausschauend zur Abdeckung der Verkehrsspitzen an den Wochenenden wieder Arbeitskräfte in den operativen Einheiten eingestellt.

Per 31.12.2021 waren 96 Saisonkräfte beschäftigt. Weiters haben sich 26 Verwaltungsmitarbeiter bereit erklärt, die Kolleginnen und Kollegen in den operativen Bereichen im Rahmen einer Jobrotation an den Wintersamstagen tatkräftig zu unterstützen.



Kurzarbeit	von	bis	potenziell zu leistende Stunden	verrechnete Ausfallstunden	proz. Anteil an Ausfallstunden
	01.01.2021	31.12.2021	590.189,06	262.508,59	44,5 %

4.3 PERSONALGEWINNUNG UND PERSONAL-ENTWICKLUNG

Aufgrund von Austritten und Umstrukturierungen war es in bestimmten Arbeitsbereichen notwendig, Personaleinstellungen vorzunehmen. Durch den zunehmenden Fachkräftemangel gestaltet sich das Recruiting allerdings immer aufwändiger und erfordert eine hohe Professionalität. Aufgrund der anhaltenden Covid 19-Pandemie sind die Bewerbungsgespräche und Onboardingprozesse herausfordernd. Trotz der einschneidenden Veränderungen durch Corona konnten Wege und Möglichkeiten in der Aus- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung gefunden werden.

In der Feuerwehrausbildung war das Jahr 2021 aufgrund der Kurzarbeit für alle Beteiligten sehr herausfordernd. Insgesamt konnten aber wieder wesentlich mehr interne und externe Ausbildungen als im Vorjahr durchgeführt werden. 61 Feuerwehrleute absolvierten 3.568 Ausbildungsstunden. Auch in der Salzburg Airport Services GmbH fanden viele Schulungen statt. Durch den verschobenen Start der Lufthansa Flüge auf das Frühjahr 2021 wurde ein Großteil der Schulungen in den Sommermonaten durchgeführt. Unmittelbar vor dem Beginn der Flydu-bai Flüge erfolgten Anfang Juli Train the Trainer Ausbildungen vor Ort. Wiederkehrende Schulungen und Dangerous-Goods-Kurse standen ebenfalls auf dem Programm.

Im Bodenverkehrsdienst erfolgten ebenfalls wieder mehr interne Schulungen als im Vorjahr. Insgesamt wurden 2.371 Ausbildungsstunden dafür aufgewendet.



Durch die ab 01.04.2020 eingeführte Corona-Kurzarbeit konnten weiterhin alle Dauerarbeitsplätze gesichert werden. Mit Ausnahme von einzelnen Systemerhaltern waren sämtliche Mitarbeiter bis 31.03.2022 in Kurzarbeit. Im Jahr 2021 befanden sich durchschnittlich 327 Mitarbeiter mit einer durchschnittlichen Arbeitsleistung von 55,5 % in Kurzarbeit. Mit diesem Arbeitspensum wurde der Betrieb aufrechterhalten.

Während der Kurzarbeit haben einige Mitarbeiter die verfügbare Zeit für unterschiedlichste fachspezifische Weiterbildungen genutzt. Teilweise wurde auch die Covid 19-Schulungskostenbeihilfe in Anspruch genommen. Vom Seminar „Office-Kombi Grundlagen für den Büroalltag“ nahmen die Teilnehmer viele praktische Tipps für den Büroalltag mit.

Im Bereich Vertrieb fand im Herbst das Sales Training „air-folgreich Verkaufen, Verhandeln und Abschließen“ mit dem neu formierten Vertriebsteam statt. Zur Entwicklung der Kompetenzen wurden vorab die bereits im Unternehmen bewährten KODE® Kompetenzchecks durchgeführt.

Die adaptive Lernplattform Aera9 Rhapsode hat sich bereits gut etabliert. Im Juli 2021 wurde mit der Auslieferung von drei E-Learning-Kursen für den Bereich Operations begonnen. Einzelne wiederkehrende Schulungen der Verkehrsregeln wurden ebenfalls via E-Learning abgewickelt. Die Airside Safety Schulung absolvierten jene Mitarbeiter aus der Verwaltung, die sich bereit erklärt hatten, den operativen Bereich im Wintercharter zu unterstützen. Auf der Lernplattform sind bereits 82 Lernende registriert, die 185 Schulungen absolviert haben. Sobald alle Mitarbeiter über eine eigene E-Mail-Adresse verfügen, kann die E-Learning-Plattform noch wesentlich intensiver genutzt werden.

4.4 MITARBEITER-ZUFRIEDENHEIT UND ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER



Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit hat einen großen Einfluss auf das Engagement und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Die Loyalität zum Unternehmen spiegelt sich auch darin, dass die getroffenen Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung von der Belegschaft mitgetragen werden.

Allerdings verlangt die Corona-Pandemie den Mitarbeitern vieles ab. Diese haben auch im Privatleben zahlreiche Veränderungen zu bewältigen und sind oftmals vielfältigen Stressfaktoren ausgesetzt. In diesen herausfordernden Zeiten ist es ganz wichtig, den Mitarbeitern Wertschätzung entgegenzubringen und Zuversicht zu vermitteln.

Als Anerkennung für das außerordentlich große Engagement während der Pandemie wurde im Dezember 2021 eine Corona-Prämie ausbezahlt.

Um für eine nachhaltige und mobile Zukunft gerüstet zu sein, führte die Salzburger Flughafen GmbH mithilfe einer Förderung des Umweltservice Salzburg eine Umfrage zum Thema Mitarbeitermobilität durch. Dadurch konnte ein ganzheitliches Bild des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter gewonnen werden. In weiterer Folge sollen daraus gezielte Möglichkeiten abgeleitet und Maßnahmen erarbeitet werden.

4.4.1 Arbeitszeitmodelle



Aufgrund der Kurzarbeit muss die Schicht- und Personaleinsatzplanung sehr flexibel gestaltet werden. Mit der neu geschaffenen Stabsstelle „zentrale Einsatzplanung“ können in den operativen Einheiten die verschiedenen Aufgaben der Mitarbeiter effektiver koordiniert werden.

Die flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Gleitzeit hat sich vor allem im Homeoffice sehr bewährt. Elternteilzeit und Väter- und Bildungskarenz können individuell in Anspruch genommen werden. Eine Woche Zusatzurlaub laut Kollektivvertrag kommt nicht nur bei den Mitarbeitern gut an, sondern erhöht auch die Arbeitgeberattraktivität.

Die Möglichkeit einer Altersteilzeit im Rahmen eines kontinuierlichen Arbeitszeitmodells wird weiterhin aktiv angeboten und vermehrt in Anspruch genommen.

4.4.2 Interessensvertretung

Alle Beschäftigten des Konzerns unterliegen den jeweiligen Kollektivverträgen für Arbeiter bzw. Angestellte der öffentlichen Flughäfen Österreichs. Die beiden Betriebsratskörperschaften vertreten die Interessen der Belegschaft in unterschiedlichen Belangen und Gremien. Mit der Geschäftsführung wird stets ein fairer Interessensausgleich angestrebt und an einem Strang gezogen.

Während der Kurzarbeit wurden einige Betriebsvereinbarungen (Kurzarbeit, Homeoffice, Arbeitsbereitschaft, Vorgehensweise bei konzerninternem Stellenwechsel, Entlohnung an Wintersamstagen) abgeschlossen und Covid-Schutzmaßnahmen gemeinsam umgesetzt.

4.4.3 Freiwillige Sozialleistungen

Coronabedingt mussten 2021 der jährlich stattfindende Betriebsausflug, der Schitag und auch die Weihnachts-/Jubiläumsfeier erneut abgesagt werden. Auch das seit 2018 gratis angebotene Obst ist in der Kurzarbeit eingestellt worden.

Die ausgesetzten Sozialleistungen werden wieder eingeführt, sofern es die Hygieneauflagen zulassen. Essenszuschüsse werden weiterhin gewährt.



In den Gesprächen hat sich der Betriebsrat stets als verantwortungsvoller und konstruktiver Gesprächspartner erwiesen. Die Teilnahme bei den jährlich stattfindenden Kollektivvertragsverhandlungen ist auch im Jahr 2021 ausgefallen, da es keine Erhöhungen gab.

4.5 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Neben einer altersgerechten Kompetenz- und Personalentwicklung sind zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit Investitionen in die Gesundheit ein wichtiger Baustein. Der Flughafen hat die große Bedeutung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) bereits im Jahr 1999 erkannt. Am 09.06.2021 wurde der Salzburger Flughafen GmbH (SFG) bereits zum fünften Mal das BGF-Gütesiegel im Rahmen einer festlichen Veranstaltung wiederverliehen. Gesundheitsfördernde Benefits werden immer wichtiger, um die Mitarbeiter einerseits leistungsfähig zu halten und andererseits als moderner Arbeitgeber zu gelten.

Die verschiedenen Angebote zur beruflichen als auch zur persönlichen Gesundheitsförderung werden gerne angenommen. Aufgrund der Pandemie-Maßnahmen konnten jedoch nur wenige Impulse gesetzt werden. Einige Mitarbeiter erhielten wieder Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen. Am 09.11.2021 nutzten 20 Mitarbeiter das ÖGK-Angebot, um an einer Bio-Impedanz-Analyse teilzunehmen.

Der Fitnessraum in der Feuerwehrrhalle kann nach einer kurzen Einweisung von allen Mitarbeitern genutzt werden.

Das Thema demografischer Wandel und Digitalisierung wird schon seit einigen Jahren in der SFG und deren Tochtergesellschaften mit viel Aufmerksamkeit verfolgt. In der Vergangenheit gab es bereits verschiedene Maßnahmen im Rahmen der lebensphasen- und gesundheitsorientierten Personalpolitik.

Im Jahr 2021 sind 12 Mitarbeiter in den Ruhestand getreten und bis Ende 2024 werden voraussichtlich weitere 22 folgen. Darunter befinden sich 6 Führungskräfte.

Aufgrund der hohen Aktualität und Relevanz in der Personalstrategie wurde die Notwendigkeit einer aktiven Übergangsgestaltung in die Pension erkannt. Aktuelle Bezugspunkte werden vor allem darin gesehen, wie Gesundheit und Arbeitsfähigkeit von den in der Übergangsphase befindlichen Mitarbeitern erhalten bzw. gefördert werden können.

Neben einem aktiven Wissenstransferprozess ist die Gestaltung eines gelingenden Übergangs-, Abschieds- und Ausstiegsmanagements essentiell.

Deshalb wurde das innovative und vom Fonds Gesundes Österreich geförderte Pilotprojekt „Übergänge gemeinsam gestalten – Wissen managen“ initiiert. Die hybride Umsetzungsform des Projektes, welche bislang ziemlich einzigartig bei diesem Thema ist, ermöglichte letztendlich die Projektumsetzung unter schwierigsten äußeren Rahmenbedingungen im Jahr 2021. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in die bestehenden Managementinstrumente und Managementkreisläufe integriert.

Die Leistungen des Employee Assistance Program (EAP) werden gerade in Krisenzeiten noch häufiger genutzt. Deshalb wurde das hilfreiche Unterstützungsangebot wieder um ein weiteres Jahr verlängert. Alle Mitarbeiter und deren im gemeinsamen Haushalt lebende Angehörige erhalten anonym und kostenlos Hilfestellung von erfahrenen Coaches und kompetenten Therapeuten. Damit sollen gerade in Corona-Zeiten schwierige Situationen im beruflichen und privaten Umfeld besser bewältigt werden.

Die Krankenstände liegen weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Dieser Umstand ist überwiegend auf Kurzarbeit, Homeoffice, Hygienemaßnahmen und Lockdowns zurückzuführen. Deshalb hat sich die Gesundheitsquote auf 98,9 % erhöht. Dieser Prozentsatz basiert auf den tatsächlich bezahlten Krankenstandstagen. Zusätzlich befanden sich während des Jahres auch einige Mitarbeiter in einer behördlich angeordneten Quarantäne.

Durchschnittlich 8,3 Krankenstandstage pro Stammmitarbeiter stellen einen ausgezeichneten Wert dar. Von 319 ganzjährig beschäftigten Stammmitarbeitern waren 148 (46,4 %) keinen einzigen Tag krank. Erfreulich ist auch der Covid 19-Impfstatus der Mitarbeiter. Dieser beträgt unternehmensweit 87,3 % und zeigt eine hohe Eigenverantwortung.



Ø Gesundheitsquote 2019 – 2021

97,3 %

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben am Salzburg Airport einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, die Unfallereignisse und die dadurch verursachten unfall- und krankheitsbedingten Ausfallszeiten zu reduzieren. Eine wesentliche Grundlage zur Verwirklichung der Arbeitsschutzziele ist eine effiziente und effektive Planung bei der Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen sowie deren Wirksamkeitskontrolle. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz müssen sich daher laufend weiterentwickeln und den aktuellen Standards anpassen.

Im Jahr 2021 wurden die Fluchtwege im Parkhaus und die Umsetzung der Covid 19-Schutzbestimmungen durch die Arbeitssicherheit gesondert evaluiert.

Der zweimal jährlich tagende Arbeitssicherheitsausschuss (ASA), in dem über die Aktivitäten und gesetzten Verbesserungsmaßnahmen berichtet wird, konnte nicht stattfinden.

Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle erhöhte sich 2021 von einem auf fünf Arbeitsunfälle. Insgesamt gab es aufgrund der eingeschränkten Betriebszeiten und der Kurzarbeit nur sechs Arbeitsunfälle.

5. SICHERHEIT & RECHT

Sicherheit geht vor

Flughäfen und Fluggesellschaften setzen alles daran, dass Fliegen weiterhin als sicherste Fortbewegungsart gilt. Regelungen die Sicherheit auf Flughäfen betreffend unterliegen ständig nationalen und internationalen Neuerungen. Diese sowie kontinuierliche technische Weiterentwicklungen garantieren die Sicherheit der Passagiere.



5.1 REGULATORISCHES UMFELD



Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde bescheinigt, dass der Salzburg Airport sämtliche EASA (European Aviation Safety Agency) und ICAO (International Civil Aviation Organization) Bestimmungen einhält, mit Ausnahme jener, die von der Behörde als Abweichung von den Zulassungsspezifikationen zugelassen wurden.

Hinsichtlich des Safety Aspektes gibt die EU klare Vorgaben bezüglich Verantwortlichkeiten, Prozessen, Maßnahmen und Richtlinien. Verantwortlich ist der Accountable Manager, dieser wird unterstützt von den Verantwortlichen von Airside Maintenance und Airside Operations sowie vom Safety Management. Der Safety Manager ist gemäß EASA Regelwerk verpflichtet, interne Audits durchzuführen, welche wiederum von der Behörde geprüft werden. Die Behörde prüft selbstständig bei einem angekündigten Audit die Einhaltung der Auflagen bzw. führen die zuständigen Sachbearbeiter auch unangekündigte Kontrollen durch. Damit wird sichergestellt, dass die Standards eingehalten werden.

Neben dem Safety Aspekt, welcher Basis der Zertifizierung ist, sind auch die Security-Auflagen seitens der EU bzw. der nationalen Gesetze von Österreich einzuhalten. Sämtliche Security-relevanten Bestimmungen sind im Flughafen-Sicherheitsprogramm angeführt, welches von den zuständigen Behörden BMK und BMI genehmigt wurde.

Wichtigste Rechtsgebiete und Gesetze, denen der Flughafen Salzburg unterliegt:

Es werden primär Rechtsgebiete aufgezählt, die speziell oder besonders den Flughafenbetrieb und die Luftfahrt betreffen. Selbstverständlich sind beim Betrieb des Flughafens Salzburg auch alle allgemeinen, auf den Betrieb eines Unternehmens anwendbaren Gesetze zu beachten, wie etwa Wettbewerbsrecht, Anti-Korruptionsrecht, Arbeitsrecht, Datenschutzrecht, Vergaberecht etc.

Der folgende Auszug der rechtlichen Verpflichtungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

Österreichisches Luftfahrtrecht (z.B. LFG, LSG 2011, FBG, ZFBO)

Europäisches Luftfahrtrecht (insbes. betreffend Luftsicherheit, zahlreiche EU-Verordnungen)

Internationales Luftfahrtrecht (div. völkerrechtliche Abkommen)

Diverse Gesetze im Bereich Umwelt und Lärm

- Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
- Umweltmanagementgesetz – EMAS-Verordnung
- Bundes-Energieeffizienzgesetz
- Abfallrecht
- Bundes-Umgebungslärmschutzgesetz bzw. -verordnung
- Gefahrgutrecht, Dangerous Goods
- Chemikalienrecht,
- Verordnung brennbare Flüssigkeiten, VEXAT-VO

5.2 COMPLIANCE UND DATENSCHUTZ

Das Risiko- und Compliance-Management ist ein integrierter Bestandteil der Unternehmensführung. Dies erfolgt im Unternehmen durch präventive Maßnahmen, wie Informationen oder Dienstanweisungen sowie entsprechende Kontrollen. Darüber hinaus ist in Einzelfällen stets eine fachliche und individuelle Beratung – vor allem durch die Stabsstelle Recht & Compliance – gewährleistet, die die Mitarbeiter im Umgang mit gesetzlichen Vorgaben und internen Regeln unterstützt. Das Risiko- und Compliance-Management dient der Vermeidung von Strafen, Schadenersatz und Haftungen. Im Jahr 2021 mussten keine Bußgelder wegen Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben bezahlt werden. Ebenso wurden keine Diskriminierungsfälle oder Rechtsverfahren auf Grund wettbewerbswidrigen Verhaltens registriert.

Der Flughafen Salzburg arbeitet nach ethischen Grundsätzen der Unternehmensführung, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Diese grundlegenden Verhaltensnormen im Umgang mit den Stakeholdern sind im Salzburg Airport Code of Conduct niedergeschrieben. Durch die Vorgabe von entsprechenden Richtlinien und laufende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen stellt der Flughafen sicher, dass die Mitarbeiter alle relevanten Rechtsvorschriften und internen Vorgaben kennen.

Im Zuge von Audits und Überprüfungen durch die jeweils zuständigen Stellen wird sichergestellt, dass die Vorgaben korrekt umgesetzt werden. Die Einhaltung von Umweltnormen wird im Zuge der EMAS-Zertifizierung überprüft, womit die Umwelt-Compliance im Unternehmen gesichert ist. Unterstützend dazu gibt es auch das vorgeschriebene Umweltrechtsregister in tagesaktueller Form (lawthek.eu).

Die relevanten Bestimmungen des BVergG sind in die Beschaffungsrichtlinie eingearbeitet, deren Einhaltung durch eine externe Beratung bei Vergaben sichergestellt wird.

Antikorruption

Die Mitarbeiter der Firma SFG gelten als Amtsträger im Sinne der österreichischen Strafgesetze, insofern ist im Rahmen der Unternehmens-Compliance die Beschäftigung mit diesem Thema unumgänglich. Das Unternehmen verfügt über eine den aktuellen Anti-Korruptionsgesetzen entsprechende Dienstanweisung betreffend Einladungen und Geschenke. Für das Jahr 2021 sind keine Fälle bekannt.

Datenschutz

Zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) im Unternehmen wurden eine Datenschutz-Verantwortliche sowie ein Datenschutz-Projektteam ernannt. Das Thema Datenschutz wird entsprechend umgesetzt und Datenschutzerklärungen sind Bestandteil von Verträgen (insbes. Arbeitsverträgen), Dienst-anweisungen und Betriebsvereinbarungen. Im Jahr 2021 sind keine Beschwerden oder Vorfälle im Sinne des Datenschutzes sowie der Datensicherheit aufgetreten.

5.3 SICHERHEIT FÜR KUNDEN UND GESELLSCHAFT



Dass ein Flugzeug heute sicherer ist als jedes andere Verkehrsmittel, ist auf die stetig steigenden Sicherheitsstandards zurückzuführen. Unser Beitrag als Flughafengesellschaft beginnt mit der Schulung aller Personen, die auf der „Luftseite“ eines Flughafens arbeiten. Sämtliche Arbeitsabläufe sind beschrieben und die Einhaltung wird durch Kontrollmechanismen sichergestellt. Bevor die Betriebsbereitschaft der örtlichen Flugsicherung bestätigt wird, laufen viele Überprüfungen ab. Rollwege, Piste und Befeuungsanlagen werden visuell kontrolliert, und bei winterlichen Bedingungen führt der Winterdienst Reibungsmessungen auf der Start- und Landebahn durch und stellt bei Bedarf wieder Betriebsbedingungen her.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie überprüft die Einhaltung der Behördenaufgaben und der Luftfahrtbestimmungen der EU regelmäßig durch ein angekündigtes jährliches Audit und durch nicht angekündigte Kontrollen durch die jeweiligen Sachbearbeiter. Das Thema Sicherheit in der Luftfahrt wird international in zwei Bereiche getrennt. Neben dem sicheren Betrieb von Flugzeugen und deren Abfertigung (Airport Safety) hat die Abwehr widerrechtlicher Maßnahmen (Airport Security) höchste Priorität. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Luftverkehrs gelten folgende Zuständigkeiten (siehe Tabelle):

Zuständige Instanzen	Aufgabenbereiche
Salzburger Flughafen GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche und technische Gestaltung des Flughafens • Personal-, Mitarbeiter- und Zugangskontrollen • Schulung des Personals • Abfertigung der Flugzeuge • Allgemeine Sicherheit des Flughafenbetriebs
Luftfahrtunternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigensicherung des Betriebs der Airline • Abfertigung von Passagieren, Gepäck, Post und Fracht • Sicherung eigener Luftfahrzeuge • Schulung des Personals
Austro Control GmbH	Flugsicherungsdienste
Secport Security GmbH (Salzburger Flughafen GmbH)	Sicherheitskontrolle von Personen, Gepäck- und Handgepäck sowie Fahrzeugkontrollen
Bundespolizei	Passkontrollen bei der Ein- und Ausreise, diverse Sicherungsaufgaben
Zoll	Ein- und Ausfuhrkontrollen von mitgeführten Waren



5.3.1 Safety

Verantwortlich für einen sicheren und reibungslosen Flughafenbetrieb ist der Accountable Manager, der vom Airside Maintenance Manager, dem Airside Operations Manager und dem Safety Manager unterstützt wird. Diese gewährleisten mit ihren zugehörigen Abteilungen, dass alle Prozesse und Verfahren gemäß Flughafenhandbuch eingehalten werden bzw. diese auch überprüft werden und das Ergebnis in Protokollen festgehalten wird. Im Zuge von Überprüfungen wurden keine Verstöße gegen Vorschriften festgestellt. In monatlichen Meetings, den Airport Operator Councils, in welchen neben den Vertretern der Flughafengesellschaft auch Vertreter von Behörden, Airlines, Handling Agents und anderen Dienstleistern sitzen, werden die allfälligen Abweichungen besprochen, um Verbesserungen ehestmöglich umzusetzen.

Betrieb bei schlechter Sicht

Mit der Inbetriebnahme des Multilaterationssystems (eine Art Bodenradar) werden sämtliche Luftfahrzeuge am Boden sowie Kraftfahrzeuge, die mit einem Transponder ausgestattet sind, erfasst und visuell den Lotsen im Tower angezeigt. Damit kann die Flugsicherung bei erschwerten Sichtbedingungen mehrere Luftfahrzeuge gleichzeitig sicher von der Piste zu den Abstellpositionen und umgekehrt führen. Dies gewährleistet auch in verkehrsreicheren Zeiten möglichst pünktliche Ankünfte bzw. Abflüge.

Safety Management System

Das Augenmerk von Airport Safety liegt darauf, Gefahrensituationen und Unfälle zu vermeiden sowie Abweichungen von Standards zu erkennen. Voraussetzung hierfür ist die Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Kontrollmechanismen. Im Zuge dessen werden alle am Flughafen tätigen Unternehmen jährlich auditiert. Identifizierte Risiken werden vom Safety Manager auf Wahrscheinlichkeit für Mensch und Gerät bewertet, inakzeptable Risiken werden ausgeschlossen.



Notfallvorsorge

Die Flughafenfeuerwehr erfüllt die Richtlinien der internationalen Zivilluftfahrtorganisation, jeden Punkt auf der Start- und Landebahn innerhalb von 180 Sekunden nach Auslösen eines Alarms zu erreichen und innerhalb dieser Frist auch mit der Brandbekämpfung beginnen zu können. Zu den weiteren Aufgaben der Flughafenfeuerwehr zählen Luftfahrzeugbrandschutz, Gebäudebrandschutz, technische Hilfsleistungen, Brandsicherheitswachen und medizinische Dienste. 2021 gab es keinen erheblichen Austritt schädlicher Substanzen.

Tierwelt und Flugverkehr

Der Salzburg Airport liegt in einer intakten Umwelt, in der sich u. a. Wildtiere wie Hasen, Rotwild und Vögel frei bewegen. Damit diese nicht in das Flughafengelände eindringen, ist dieses großräumig durch einen Zaun geschützt. Das Aufkommen von Vögeln kann nicht verhindert werden, hier werden zur Vergrämung pyrotechnische Geräte eingesetzt, um Gefahren durch einen Vogelschlag für Luftfahrzeuge möglichst gering zu halten.

5.3.2 Security

Oberstes Ziel der Unternehmensleitung ist die Gewährleistung eines sicheren und reibungslosen Flughafenbetriebs bzw. eines sicheren Betriebs der Luftfahrzeuge. Ein Zutrittskontrollsystem stellt sicher, dass nur besonders Geschulte und Berechtigte die „Luftseite“ des Flughafens betreten. Um die Sicherheit des Flugzeugs auch im Fluge zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass alle Personen, die das Flugzeug betreten, alles Gepäck und Fracht, aber auch alle Fahrzeuge und Personen am Vorfeld sicherheitskontrolliert werden.



Funktion	Name	Aufgabenbereiche
Accountable Manager	Mag. Alexander Weiglhofer	Verantwortlich für sicheren Betrieb, Personen, Daten-Qualität zur Publikation, Aus- und Weiterbildung von Flughafenbeschäftigten
Airside Operations Manager	Christian Ensinger	Täglicher Betriebsablauf, Umsetzung und Überwachung aller Verfahren gem. EASA, Rollführung und Positionierung LFZ, Winterdienst, Notfallplanung und Einsatz
Airside Maintenance Manager	Dieter Gschwentner	Technische und elektronische Wartung / Instandhaltung flugbetrieblich relevanter Flächen / Anlagen
Safety & Compliance Manager	Mag. Bernadette Günther, B.Sc.	Aufbau und Erhaltung eines Safety / Risk & Compliance Managements, Prüfung aller Prozesse und Verfahren, Identifizieren von Abweichungen, Setzen von Korrekturmaßnahmen

5.4 IT-SECURITY

Computerkriminalität ist in der heutigen Zeit ein allgegenwärtiges Thema. Nach anfänglich vergleichsweise harmlosen Angriffen durch die Hacker der ersten Generation ist inzwischen eine gefährliche Schattenwirtschaft entstanden. Die Hintergründe von Angriffen reichen von Betrug über Erpressung bis hin zu politisch motivierten Angriffen auf wichtige Infrastruktur-Einrichtungen wie Stromversorger oder Flughäfen.



Das Thema IT-Security wird bei der Salzburger Flughafen GmbH seit Jahren als wichtiger Bestandteil der IT-Prozesse gesehen. Aus diesem Grund wurde ein entsprechendes Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) implementiert. Dieses System basiert auf den 3 Schutzzielen Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen und Daten. Das Funktionieren der dahinter liegenden Prozesse wird von unserem Information-Security-Officer (ISO) begleitet

und überwacht. Die eingesetzten Schutzmechanismen reichen von klassischen Systemen wie Firewall, Viren- und Spamschutz bis hin zu Intrusion Detection Systemen (IDS) zur Erkennung von Anomalien im Netzwerkverkehr und Systemen zum Schutz vor Distributed-Denial-of-Service (DDoS) Attacken, besser bekannt unter dem Begriff Cybercrime. Ebenso setzt die IT-Abteilung der Salzburger Flughafen GmbH auf die Unterstützung durch externe Security-Spezialisten zur Bekämpfung und Abwehr von Angriffen auf die IT-Landschaft des Unternehmens. Um auf Sicherheitsvorfälle entsprechend reagieren zu können, wurde ein Computer Emergency Response Team (CERT) gegründet. Als nicht technische Maßnahme wird zusätzlich regelmäßig die Awareness unserer Anwender geschult.

5.5 VERLÄSSLICHER FLUGBETRIEB

Zuverlässigkeit ist heute eine ökonomische Größe geworden und macht unser Leben sowohl in der Arbeitswelt als auch im Privaten leichter und organisierter und sorgt für steigende Umsätze. Am Flughafen beginnt diese Verlässlichkeit bei der Pünktlichkeit der Passagierabfertigung, verspätungsfreien An- und Abflügen, der Benützung der Start- und Landebahn (auch bei winterlichen Bedingungen und schlechter Sicht) und endet bei transparenter Kommunikation von Fakten und Daten. Kunden, Gäste, Partner und die breite Öffentlichkeit schätzen diese hohe Qualität.

6. KONZERNJAHRES- ABSCHLUSS

Die Zahlen hinter
dem Konzern

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Salzburger Flughafens wird im Konzernjahresabschluss ausführlich dargelegt. Dieser ermöglicht sowohl internen als auch externen Interessenten einen Überblick über die finanzielle Lage des Flughafenkonzerns.



Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2021 zu 4 Sitzungen zusammen und es fanden 4 Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Von der Geschäftsführung wurde der Aufsichtsrat laufend über die Entwicklung der Geschäfte informiert. Er war dadurch in der Lage, die Gebahrung des Unternehmens ständig zu überprüfen und Empfehlungen abzugeben.

Der Aufsichtsrat hat alle Rechtsgeschäfte, die die Geschäftsführerin dem Aufsichtsrat vorgelegt hat, behandelt. Dabei gab es eine Reihe von Empfehlungen, denen die Geschäftsführung in der Folge entsprochen hat.

Die Firma Wirtschaftstreuhand- und Beratungsgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg wurde in der 137. Generalversammlung am 22.06.2021 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 betraut. Die Prüfung wurde unter Einbeziehung des Lageberichtes und des von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 durchgeführt.

Sowohl der Jahresbericht als auch der Jahresabschluss wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2021 und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2021 geprüft und der Generalversammlung zur Feststellung empfohlen.

Der Aufsichtsrat der Salzburger Flughafen GmbH hat dem Management in folgenden strategischen Schwerpunkten Empfehlungen abgegeben:

- Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Krise mit dem Ziel, das Unternehmen ehestmöglich wieder in die Gewinnzone zu führen und die Arbeitsplätze zu erhalten.
- Regelmäßige Gespräche mit den Anrainern zum besseren gegenseitigen Verständnis
- Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer
- Einbindung der Mitarbeiter in die Beratung über Betriebsabläufe und über die Zukunft des Unternehmens
- Weiterarbeit am Strategieprozess mit Schwerpunkt auf Zukunftsprojekten

Die Sicherung der Anbindung des Salzburger Wirtschaftsraumes an den internationalen Luftverkehr und die Erschließung von Wachstumspotenzialen für den Tourismus stellen gerade jetzt wichtige Aufgaben dar. Dabei sollen ökologischer Aspekte berücksichtigt und die Anrainer in die weitere Entwicklung des Flughafens einbezogen werden.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die sehr gute Arbeit, insbesondere unter den extrem herausfordernden Umständen, und spricht ihnen Lob und Anerkennung aus.

Der Vorsitzende



Landeshauptmann-Stv.
Mag. Dr. Christian Stöckl

6.1 GESCHÄFTSVERLAUF UND ERGEBNISSE

6.1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nachdem der Ausbruch der Covid 19-Pandemie im Jahr 2020 weltweit den größten Wirtschaftseinbruch seit Ende des zweiten Weltkrieges nach sich gezogen hatte, konnte sich die Weltwirtschaft im zweiten Pandemiejahr 2021 erholen und ein Wachstum von 5,6 % verzeichnen. Analog dazu wuchs die Wirtschaft in der Eurozone um 5,2 %. Die österreichische Wirtschaft konnte ebenfalls ein Wachstum in Höhe von 4,1 % verbuchen, wobei die wirtschaftliche Dynamik im 4. Quartal durch den neuerlichen Lockdown gedämpft wurde. Gleichzeitig stieg die Inflationsrate in Österreich im Jahr 2021 um +2,8 %, weltweit um +3,8 %.

Für das Jahr 2022 wurde Anfang des Jahres ein weltweites Wirtschaftswachstum von +4,4 % prognostiziert. Der Ausbruch der Ukraine-Krise wirkte sich jedoch dämpfend auf die weltweite Konjunktur aus, brachte Lieferengpässe mit sich und trieb die Inflationsrate in die Höhe. Die Folgen dieses Krieges werden sich voraussichtlich im Laufe des Jahres noch verstärken, die wirtschaftliche Lage bleibt somit volatil.

Der internationale Luftverkehr konnte sich gegenüber dem Katastrophenjahr 2020 zwar etwas erholen, der Einbruch im Vergleich zum Vorkrisenniveau war jedoch immer noch massiv und das Passagieraufkommen im Jahr 2021 war um rund 58,4 % niedriger als im Jahr 2019. Im kommerziellen Luftverkehr auf den sechs österreichischen Flughäfen stieg die Anzahl der Passagiere im Vergleich zu 2020 um 20,3 %. Gegenüber dem Vorkrisenniveau waren jedoch immer noch große Verluste zu verzeichnen.

Ein Erreichen des Passagierniveaus von 2019 wird frühestens 2024/25 erwartet.



6.1.2 Aviation und Entgeltpolitik

Das Jahr 2021 begann für den Flughafen Salzburg mit dem Totalausfall der Wintersaison und damit dem Verlust der umsatzstärksten Monate. Aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns in den ersten Monaten gab es von Jänner bis Mai nahezu keinen Großflug. Erst das zweite Halbjahr brachte den Flugverkehr zurück. Langjährige Partner wie Eurowings, Lufthansa oder Turkish Airlines nahmen ihre Aktivitäten in Salzburg wieder auf, darüber hinaus konnten neue Fluglinien gewonnen werden. Als Highlights seien die neue Verbindung mit flydubai nach Dubai, die Salzburg an das weltweite Streckennetz der Emirates anbindet, oder die neue Strecke Riadh in Saudi Arabien, die durch flynas geflogen wird, genannt. Auch die neue Ganzjahresverbindung nach Amsterdam und die neuen Ziele Lübeck und Barcelona wurden von den Fluggästen gut angenommen. Ein attraktives Sommerprogramm mit beliebten Urlaubszielen wie Sardinien, die griechischen Inseln oder Lamezia Terme in Kalabrien rundeten die Destinationspalette ab. Obwohl die Frequenzen und Auslastungen noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau lagen, war ein Aufwärtstrend spürbar.

Der neuerliche Lockdown Ende November war spürbar, im Gegensatz zu den vorhergehenden Lockdowns flogen die Airlines jedoch größtenteils weiter, wenn auch mit geringeren Auslastungen. Trotz Ausbreitung der Omikron Variante des Covid-19 Virus Ende des Jahres und der Einstufung wichtiger Incoming-Märkte als Hochrisikogebiete mit entsprechenden Auflagen für einreisende Passagiere konnte die Wintersaison starten.

Die Zahlen des zweiten Halbjahres 2021 lagen jedoch immer noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau. In Summe musste der Flughafen Salzburg nach dem Katastrophenjahr 2020 noch einmal dramatische Rückgänge hinnehmen.

Passagiere

Im Jahr 2021 wurden 299.846 Passagiere abgefertigt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um -55,2 %. Im Linienverkehr wurden um -44,2 % weniger Passagiere (278.546) abgefertigt, der touristische Verkehr reduzierte sich um -87,5 % auf 21.300 Passagiere.

Bewegungen

Ein Minus von -44,9 % war bei den Flugbewegungen zu verzeichnen. Im Linienverkehr sank die Zahl der Flugbewegungen um -37,7 %, der touristische Verkehr reduzierte sich um -71,9 %.

MTOW – Höchstabfluggewicht

Analog zu den Flugbewegungen sank auch das für die Berechnung der Landegebühr ausschlaggebende Höchstabfluggewicht (MTOW) im Vergleich zum Vorjahr um -45,2 % auf 125.028t.

General Aviation

Der General Aviation Bereich weist eine hohe Abhängigkeit von externen Faktoren (z. B.: Großevents wie die Salzburger Festspiele, aber auch meteorologische Bedingungen) auf. In diesem Bereich konnten Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden, da Geschäftsreisende mangels Linienverbindungen zum Teil auf Flüge mit Business Jets auswichen. 2021 konnten insgesamt 42.400 Bewegungen (+16,4 %) bzw. 64.656t MTOW (+26,1 %) gezählt werden.

Fracht

In der Luftfracht konnten erfreulicherweise ebenfalls deutliche Zuwächse verzeichnet werden und es wurden 10.106 t Luftfracht (+29,75 %) umgeschlagen.

Entgelte

Die Entgeltanpassungen, basierend auf der Price-Cap-Formel sowie das Prozedere der Anpassungen für das Jahr 2021, werden durch

das Flughafenentgeltegesetz (FEG) geregelt, welches seit 1.7.2012 in Kraft ist. Der Flughafen Salzburg hat am 27.08.2020 mit den Nutzern und dem BMK die Anpassungen der Entgelte gemäß der im FEG geltenden Price-Cap-Regelung per 1.1.2021 vorgenommen. Die Verrechnung der gewichtsabhängigen Entgelte wie Lande-, Park- und luftseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis des höchstzulässigen Abfluggewichtes (MTOW) der Luftfahrzeuge, die Verrechnung der passagierabhängigen Entgelte wie Fluggast-, Security- und landseitiges Infrastrukturentgelt erfolgt auf Basis der abgehenden Fluggäste.

Konkret errechnet sich die höchstzulässige Entgeltänderung aus der Inflationsrate, erhöht um das 0,35-fache des Verkehrswachstums plus Faktor 0,5. Für die Bestimmung des Verkehrswachstums wird der dreijährige Durchschnitt herangezogen und der Berechnungszeitraum gilt pro Jahr von 1.8. bis 31.7. Für den VPI gilt die Inflationsstatistik 2019/2020 der Statistik Austria von August 2019 bis Juli 2020. Im Falle eines negativen Durchschnittswertes der Verkehrszahlen ist die höchstzulässige Entgeltänderung gleich der Inflationsrate plus Faktor 0,5.

Die SFG hat am 28.8.2020 folgende Anträge für 2021 beim BMK gestellt:

PAX-abhängige Entgelte: +1,95 %

MTOW-abhängige Entgelte: +1,95 %

Reduktion des Rabattes „Infrastrukturentgelt luftseitig“ von 100 % auf 50 % zwischen 2-5 t

PRM-Entgelt (Passenger with Reduced Mobility) pro abgehendem Passagier: EUR 0,66

Die SFG stellte zwar den Tarifantrag beim BMK in voller Höhe, hat aber aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation die bestehenden Tarife beibehalten.

Die Beantragung sollte lediglich die Basis für das Jahr 2022 absichern.

6.1.3 Non-Aviation

Im Segment Non Aviation wird das kommerzielle Geschäft des Salzburger Flughafens zusammengefasst. Im Zuge der Neuausrichtung der Unternehmensorganisation wurde der Bereich Non Aviation in den Bereich Vertrieb integriert und umfasst die Geschäftsfelder Terminals, Vermietung und Verpachtung, Mobilität und Advertising. In diese Geschäftsfelder fallen die Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, Grundstücken, Parkplätzen, Büro- und Lagerräumen wie auch von Gastronomie- und Retail-Flächen. Der amadeus terminal 2 (at2) wird durch das eigene Eventmanagement als Veranstaltungsort vermarktet. Ebenfalls aktiv vertrieben werden die Werbeflächen des Flughafens.

In der ersten Hälfte des Jahres 2021 blieben die Gastronomie- und Verkaufseinheiten am Flughafen Salzburg aufgrund des anhaltenden Lockdowns und des damit verbundenen Totalausfalls im Bereich Großflug bis auf wenige und kurze Ausnahmen geschlossen. Erst im Juni konnte der Flugverkehr wieder aufgenommen werden und ab diesem Zeitpunkt konnten auch die Shops bzw. die Gastronomie im Terminal 1 im Sommer wieder steigende Umsätze verzeichnen.

Allerdings wurden analog zum Flugverkehr die Vor-Krisen-Umsätze bei weitem noch nicht erreicht. Gastronomisches Highlight war das Dachcafé „Das Wolfgang“, das sich auch abseits der Flugpassagiere steigender Beliebtheit erfreute. Im Bereich Retail sorgten die neu gewonnenen Incoming-Gäste aus den arabischen Ländern für einen großen Umsatzschub. Nach dem Ende der Wintersaison 2021/22 werden die Gastronomieflächen inkl. dem Stiegl-Shop sowie der Kiosk gemeinsam mit Lagardère einer Neugestaltung

unterzogen, wodurch mehr Gastronomiefläche auf der Luftseite (= Bereich nach der Sicherheitskontrolle) gewonnen und ein neues „Travel Essentials“ Konzept auf der Landseite (= vor der Sicherheitskontrolle) etabliert wird.

Das Dachcafé wird durch eine neue Küche und die Erweiterung der Terrassenbeschattung noch weiter aufgewertet, das „Marktrestaurant“ im 1. OG des Terminals erhält ebenfalls einen Refresh im Angebot und in der Erscheinung, u.a. sind Live-Cooking-Stationen geplant. Das Restaurant „Jedermann“ wird künftig verstärkt für Seminare genutzt werden.

Der amadeus terminal 2 wurde in der ersten Jahreshälfte für Schulungen und interne Meetings genutzt. Für die zweite Jahreshälfte geplante Events, wie die SIAF Kunstmesse, oder ein Streetfood Market, mussten aufgrund der steigenden Covid-Infektionszahlen und Restriktionen bedauerlicherweise wieder abgesagt werden und es konnten wie bereits im Vorjahr auch keine Weihnachtsfeiern veranstaltet werden.

Im Bereich der Vermietungen & Verpachtungen wurde 2021 weiter aktiv daran gearbeitet, neue Kunden zu gewinnen und leerstehende Flächen zu vermieten. Aufgrund der Schließung der Station der Austrian Airlines und der Reorganisation der Unternehmensstruktur des Flughafens wurden bis Jahresende die Büro-Räumlichkeiten neu geordnet.

Auch bei den Mobilitätspartnern, insbesondere den Autovermietern, sorgten die arabischen Gäste für ein unerwartetes Umsatzplus. Weiters konnte im Juli das Landes-Mobilitätsprojekt „Airport 4.0“ gestartet werden. In diesem Projekt

sollen wissenschaftlich fundierte Grundlagen für künftige Mobilitäts-Konzepte erarbeitet werden und der Airport als multimodale und klimaeffiziente Drehscheibe im regionalen Mobilitätsnetzwerk verankert werden.

Das Parkgeschäft (betrieben durch das Tochterunternehmen Carport Parkmanagement GmbH) steht naturgemäß in enger Abhängigkeit vom Flugverkehr. Trotz der geringen Passagierzahlen im Jahr 2021 gelang es Carport, die Betriebsleistung deutlich zu steigern.

Im Geschäftsfeld Advertising wurde die Neu-Organisation nach dem Rückzug der Airlines aus dem Airport-Advertising-Geschäft weiter vorangetrieben.

Insgesamt mussten im Bereich der Non Aviation, analog zum Flugverkehr, im Jahr 2021 große Umsatzrückgänge (-31,2 % im Vergleich zu einem „Normaljahr 2019“) hingenommen werden.

6.1.4 Angaben zu verbundenen Unternehmen

SALZBURG AIRPORT SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 2.636; das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von T € 1.036 bzw. von 28,2 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 3.801 bzw. minus 29,9 %.

Das Ergebnis vor Steuern reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von T € 308 auf T € -781

Der Jahresfehlbetrag beträgt T € 791.

CARPORT PARKMANAGEMENT GMBH

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 1.739; das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von T € 95 bzw. von 5,2 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 3.221 bzw. plus 62,9 %.

Das Ergebnis vor Steuern erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von T € 133 auf T € 1.072

Der Jahresüberschuss beträgt T € 804.

SECPORT SECURITY SERVICES GMBH

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von T € 1.748; das entspricht einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr von T € 2.189 bzw. 55,6 %.

Die gesamte Betriebsleistung betrug T € 1.846 bzw. ein Rückgang von 61,8 %.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von T € -632 auf T € -3.853 das entspricht einer Reduktion von 509,7 %.

Der Jahresfehlbetrag beträgt T € -3.854.

6.2 BERICHT ÜBER FINANZIELLE BELANGE

6.2.1 Vermögenslage

Bilanzstruktur	2021 T€		2020 T€	
langfristiges Vermögen	110.262	88,1 %	118.336	89,9 %
kurzfristiges Vermögen	14.872	11,9 %	13.391	10,1 %
Bilanzsumme	125.134	100,0 %	131.727	100,0 %
Eigenmittel	68.299	54,6 %	93.980	71,3 %
langfristige Schulden	28.262	22,6 %	23.338	17,7 %
Langfristige Mittel	96.561	77,2 %	117.318	86,8 %
kurzfristige Schulden	28.573	22,8 %	14.409	10,9 %
Bilanzsumme	125.134	100,0 %	131.727	100,0 %
Bilanzsummenveränderung	-6.593	-5,0 %	-7.867	-5,6 %
Eigenmittelquote		54,6 %		71,3 %
Verschuldungsgrad (debt equity ratio)		83,2 %		40,2 %
GK-Rentabilität		-21,4 %		-4,3 %
EK-Rentabilität		-31,7 %		-5,7 %

Besonderheiten des Konzernjahresabschlusses zur Bilanz:

Das langfristige Vermögen in Höhe von T € 110.262 kann im Jahr 2021 nicht durch langfristige Mittel in Höhe von T € 96.561 finanziert werden.

Die Eigenmittel reduzieren sich um T € 25.681. Die Eigenmittelquote von 54,6 % reduziert sich um 16,7 %-Punkte.

Im Jahr 2021 wurde keine Dividende an die Eigentümer ausgeschüttet.

Die Debt-Equity-Ratio (Verschuldungsgrad: FK / EK) hat sich um 43,1 %-Punkte auf 83,2 % erhöht.

6.2.2 Investitionen

Flughäfen sind aufgrund ihrer Charakteristik als Infrastruktureinrichtungen hoch anlagenintensive Unternehmungen. Die Sachanlagen des Salzburger Flughafens haben sich auf Grund reduzierter Investitionstätigkeiten um 6,8 % auf T € 109.615 reduziert.

Die Finanzanlagen erhöhen sich durch Zuschreibung von T € 511 im Jahr 2020 auf T € 516 um 0,9 %.

Investitionen Zugänge	2021 T€	2020 T€
Immaterielles Vermögen	13	74
Sachanlagevermögen	841	3.565
Finanzanlagevermögen	0	303
Investitionen Gesamt	854	3.942

6.2.3 Finanzlage

	T€	T€
Zahlungsmittelstand am 01.01.2021		7.975
Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.603	
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	3.095	
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.037	
Summe Veränderung Zahlungsmittelstand	529	529
Zahlungsmittelstand am 31.12.2021		8.504

Der Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T € -6.603 im Jahr 2021. Für Investitionen wurden T € 1.535 ausgegeben. Durch Verkäufe von Anlagevermögen sowie im Wesentlichen aus dem Investitionszuschuss für die Planung des Neubaus des Terminals wurden Zuflüsse ihv T € 4.630 erzielt, sodass der Cash

Flow aus der Investitionstätigkeit mit T € 3.095 positiv ist. Im Bereich des Nettogeldflusses aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Zufluss durch Aufnahme bzw. der Bedienung von Krediten ihv T € 4.037. Zum Stichtag 31.12.2021 waren die liquiden Mittel um T € 529 höher als zum 31.12.2020.

6.2.4 Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2021 hält die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente.

6.2.5 Aufwands- und Ertragslage

Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse reduzierten sind gegenüber dem Vorjahr um T € 9.739 oder relativ um 30,5 % auf T € 22.203. Inklusive der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge erzielte der Konzern der Salzburger Flughafen GmbH eine Betriebsleistung von T € 31.022, das sind um 24,7 % weniger als im Vorjahr.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die staatlichen Unterstützungen (Kurzarbeitsgelder und Umsatzerlöseleistungen) sowie die Erträge aus den Verkäufen von Anlagevermögen vollumfänglich inkludiert.

Demgegenüber stehen Aufwendungen in einem Gesamtausmaß von T € 56.712. Diese sind gegenüber dem Vorjahr auf Grund einer Dotierung im Bereich der sonst. Rückstellung für die "Altlastensanierung Löschaum" in Höhe von T € 14.892 (im VJ T € 1.500) um insgesamt T € 10.095 bzw. 21,7 % gestiegen.

Der Materialaufwand inkl. der bezogenen Leistungen reduziert sich um T € 761 bzw. 21,8 %.

Der Personalaufwand reduzierte um T € 1.770, d. s. 7,8 %.

Die jährlichen Abschreibungen vermindern sich auf Grund reduzierter Investitionstätigkeiten um T € 619 bzw. 7,2 %.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich um T € 13.246 bzw. 112,3 %. Der größte Teil dieses Aufwandes betrifft die Dotierung einer Rückstellung für die Sanierung von kontaminiertem Erdreich unter dem Projekt: „Altlastensanierung Löschaum“.

Unter Berücksichtigung eines negativen Finanzergebnisses von T € 53, bestehend aus Erträgen und Abschreibung von Wertpapierzinsen, sonstigen Zinserträgen, Fremdkapitalzinsen und Haftungsprovisionen, ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von T € -25.743 Abzüglich der Steuern verbleibt ein Jahresfehlbetrag von T € -25.682.

Gewinn- u. Verlustrechnung Kurzfassung	2021 T€	2020 T€	Veränd.
Betriebsleistung	31.022	41.201	-24,7 %
Betriebsaufwand	-56.712	-46.617	21,7 %
Betriebsergebnis	-25.691	-5.416	374,4 %
Finanzergebnis	-53	-38	39,5 %
Ergebnis vor Steuern	-25.743	-5.454	372,0 %
Steuern	62	1.363	-95,5 %
Konzernjahresfehlbetrag	-25.682	-4.091	527,8 %

Das EBIT beträgt um 374,4 % weniger als im Vorjahr. Ausgehend vom EBIT wurde für das EBITDA die Abschreibung hinzugerechnet. Im Verhältnis zum Umsatz ergeben sich eine EBIT-Marge von -115,7 % (im VJ: -17,0 %) und eine EBITDA-Marge von -79,8 % (im VJ: 10,0 %).

Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt -21,4 % (im VJ: 4,3 %), bezogen auf die Eigenmittel ergibt sich eine Eigenkapitalrentabilität in Höhe von -31,7 % (im VJ: -5,4 %).

Rentabilitätskennzahlen	2021 T€	2020 T€
EBIT	-25.691	-5.416
EBIT-Marge zu Umsatzerlöse	-115,7 %	-17,0 %
EBITDA	-17.708	3.185
EBITDA-Marge zu Umsatzerlöse	-79,8 %	10,0 %
Ergebnis vor Steuern	-25.743	-5.454
Durchschnittliches GK ohne liquide Mittel	120.191	127.428
Ø GK-Rentabilität	-21,4 %	-4,3 %
Ergebnis vor Steuern	-25.743	-5.454
Durchschnittliche Eigenmittel	81.139	96.026
Ø EK-Rentabilität	-31,7 %	-5,7 %

6.3 BERICHT ÜBER NICHT FINANZIELLE BELANGE

6.3.1 Arbeitnehmerbelange

Durchschnittliche Mitarbeiter nach Firmen	
Salzburger Flughafen GmbH	247,6
Salzburg Airport Services GmbH	49,7
Carport Parkmanagement GmbH	8,8
Secport Security Services GmbH	3,5
Gesamtanzahl	309,6

*) Die Angabe beinhaltet vollzeitäquivalente Mitarbeiter inkl. Saisonarbeitskräfte und exkl. 5 ganzjährig karenzierte Dienstnehmerinnen.

Mitarbeiterstruktur	
Personalstand (Vollzeitäquivalent)	309,6
davon Arbeiter	98,5
davon Angestellte	210,1
davon Lehrlinge	0,9
Personalstand gesamt per 31.12.2021	439
davon Stammpersonal	343
– Arbeiter	102
– Angestellte	240
– Lehrlinge	1
davon Saisonarbeitskräfte	96
Stammpersonal	
	Kennzahlen
Ø Alter in Jahren	45,1
Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren	15,4
Anteil Frauen	38,8 %
Anteil Frauen in Führungspositionen	37,7 %
Teilzeitquote	26,4 %
Gesundheitsquote *)	98,9 %
Fluktuationsquote *)	12,3 %

Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, Motivationsförderung und Diversity

- Personalentwicklungsmaßnahmen (diverse Führungskräfte-/Teamentwicklungsprogramme und bedarfsorientierte Fach- und Persönlichkeitsschulungen)
- Umsetzung der im Rahmen der Personalstrategie definierten Handlungsfelder
- Karenz- und Rückkehr-Management-Programm

- Betriebliche Gesundheitsförderung (Gesundheits-/Bewegungsprogramme, Fitnessraum, Employee Assistance Program, Projekt Übergangsmangement)
- Kollektivvertragliche Erfolgsbeteiligung (6 % vom Betriebsergebnis, max. 1 Monatslohn/-gehalt)

- Div. freiwillige Sozialleistungen (Essenszuschuss, Obstkorb, Betriebsausflüge, div. Feiern u. dgl.)
- Gleichbehandlungsbeauftragte (für sämtliche Belange der Gleichstellung zuständig)

*) Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung / Personalentwicklungsmaßnahmen und Betriebsveranstaltungen nicht durchgeführt werden.

6.3.2 Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzw. –belange

BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg

Die innerstädtische Lage des Salzburger Flughafens führt zwangsläufig zu Umwelt- und insbesondere Lärmbelästigungen für die Bevölkerung der Stadt Salzburg sowie der umliegenden Gemeinden im Land Salzburg und im bayerischen Grenzgebiet. 2014 wurde der BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg (BBFS) eingerichtet, der die sich aus den unterschiedlichen Interessenslagen der Parteien ergebenden Konflikte sachgerecht annimmt, fair analysiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet.

Auch für den BBFS war der Beginn der weltweiten Corona-Pandemie eine starke Herausforderung, denn Gespräche, Meetings und Beschlüsse wurden auf die digitale Schiene verlegt. Im November 2021 konnte erstmals wieder eine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

Bei den Zielsetzungen und Aufgaben des BBFS hat sich auch in der Krise nichts verändert.

Ziele und Ergebnisse werden nach wie vor im Konsensverfahren erarbeitet und in Sitzungsprotokollen festgehalten. Empfehlungen und Stellungnahmen werden an die Geschäftsführung der Salzburger Flughafen GmbH herangetragen. Die Rückmeldungen darauf beinhalten die Einschätzungen der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Gesellschafter (Informationen über Sitzungen, Datengrundlagen, Ergebnisse etc. werden für alle Interessierten unter www.salzburg-airport.com/bbfs veröffentlicht).

Im Jahr 2021 konzentrierte sich die Arbeit des BBFS vor allem auf die Teilnehmer der Allgemeinen Luftfahrt. Geschäftsflüge, Ausbildungsflüge und Privatflüge wurden hier näher beleuchtet.

Durchführungsverordnung (DVO)

Die von deutscher Seite angekündigte Durchführungsverordnung, die Anflüge auf den Flughafen Salzburg von Norden kommend zeitlich und mengenmäßig begrenzen soll, wurde noch nicht erlassen.

Durch die konstruktive Zusammenarbeit der beiden Länder auf höchster Beamtenebene und durch innerdeutsche Kritik, besonders aus Luftfahrtkreisen, ist der Druck aus dem Thema Durchführungsverordnung genommen worden – vom Tisch ist diese allerdings nicht. Sowohl das deutsche als auch das österreichische Verkehrsministerium präferieren eine Lösungsfindung in der Region. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Fluglärnkommision wie auch des BBFS.

6.4 WEITERE RELEVANTE ANGABEN

6.4.1 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Eine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit fand in der Salzburger Flughafen GmbH nicht statt.

6.4.2 Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2021 bestehen keine Zweigniederlassungen.

6.4.3 Gesetzesvorhaben

Im Geschäftsjahr 2021 sind keine maßgeblichen Gesetzesvorhaben bekannt geworden.

6.4.4 Steuerung und Risikomanagement

Von der Stabstelle Recht & Compliance werden die bestehenden Dienstanweisungen für die Salzburger Flughafen GmbH und deren Tochterunternehmen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf aktualisiert. Falls erforderlich werden neue Dienstanweisungen erarbeitet und von der Geschäftsführung in Kraft gesetzt. 2021 wurden unter anderem folgende Regelwerke vorgegeben bzw. überarbeitet:

- Behandlung von Gutschriften
- Konzern-Kassenordnung
- Bargeld- und Wechselgeldhandling im Konzern
- Vertretungsumfang Prokuristen

Die Beschaffungsrichtlinien aller vier Gesellschaften wurden überarbeitet und zu einer Konzern-Beschaffungsrichtlinie zusammengefasst.

2021 wurden rechnungslegungsrelevante Abteilungen einer IKS-Nachschau unterzogen und die Übereinstimmung mit den Vorgaben der IKS-Prozessbeschreibung kontrolliert.

Die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie haben 2021 alle anderen Risiken überlagert. Der Aufsichtsrat wurde über die identifizierten und bewerteten Risiken im Rahmen des Risiko Management Systems informiert. Die von den Risk-Ownern bewerteten Risiken bzw. die entsprechenden Gegensteuerungsmaßnahmen fließen in die Wirtschaftsplanung ein.

Der Umgang mit liquiditäts- und finanzwirtschaftlichen Risiken sowie deren Steuerungsmaßnahmen sind in der Richtlinie „Finanz- und Veranlagungsmanagement“ niedergeschrieben. Dem Corona-bedingten Umsatz- und Liquiditätsrückgang wurde durch mehrmalige Überarbeitung des Wirtschaftsplanes und daraus abgeleiteten und genehmigten langfristigen Kreditlinien bei den Hausbanken entsprochen.

Dem Risiko der Forderungsausfälle wird durch kurze Zahlungsfristen, das Einfordern von Sicherheiten (Kautionen und Bankgarantien) sowie durch Vorauszahlungen und ein aktives Forderungsmanagement begegnet.

Dem erkannten Altlastenrisiko Feuerwehrlöschschaum, welches zur Kontamination von Grundflächen geführt hat, wird durch die noch zu vertiefende Optimierung von Beseitigungsmöglichkeiten Rechnung getragen. Dazu sind und werden externe Experten sowie die dafür zuständigen Behörden aktiv einbezogen, um ein optimales Ergebnis sicherzustellen. Weitere Flächen, auf denen vor vielen Jahren Löschübungen unter Verwendung der besonderen Löschschaummitteln stattfanden, werden durch weitere Bodenproben analysiert und auf ebenfalls notwendige Maßnahmen hin begutachtet.

Die Interne Revision wird 2022 die mit der Geschäftsführung vereinbarten Prüfungen durchführen.

6.4.5 Prognosebericht

Anfang des Jahres rechneten Prognosen mit einer Erholung des weltweiten Wirtschaftswachstums um rund 4,4% im Jahr 2022. Der Ausbruch des Ukraine-Konflikts und die damit einhergehenden Sanktionen gegen Russland wirkten sich jedoch dämpfend auf die Wirtschaft aus, führten zu Lieferengpässen und trieben insbesondere die Energiepreise in lichte Höhen. Die Folgen werden sich über das Jahr voraussichtlich eher verstärken, somit bleibt die Lage sehr volatil. Auch die weitere Entwicklung der Covid 19-Pandemie und deren Folgen auf die Wirtschaft sind noch unsicher. Insgesamt bleibt es nach wie vor schwierig, Prognosen zu erstellen.

Der internationale Luftverkehr erholt sich trotz eines leichten Aufwärtstrends im Jahr 2021 nur zögerlich und wird auch im Jahr 2022 noch deutlich unter dem Vorkrisenniveau bleiben. Eine nachhaltige Entspannung mit einem Erreichen der Passagierzahlen von 2019 wird frühestens 2024/25 erwartet. Das Ausmaß der negativen Folgen des Krieges in der Ukraine kann noch nicht genau beziffert werden, jedoch wirken sich geopolitische Konflikte immer negativ auf die Luftfahrtbranche aus, bringen Einschränkungen mit sich und trüben die Reiselust.

Der Flughafen Salzburg konnte trotz schwieriger Bedingungen mit einer erfolgreichen Wintersaison 2021/22 in das neue Jahr starten.

Waren die Auslastungen zu Beginn der Saison aufgrund von pandemiebedingten Einschränkungen noch mäßig, steigerten sich diese im Verlauf des Winters stetig und es konnte bei den Bewegungen an den Chartersamstagen ein Volumen von rund 80% eines Vorkrisenjahres erreicht werden.

Die Aussichten für die Sommersaison gestalten sich ebenfalls positiv und neben einem attraktiven Urlaubsprogramm stehen zahlreiche vielversprechende Linienverbindungen auf dem Flugplan. Der Flughafen Salzburg wird im Jahr 2022 die Passagierzahlen wieder deutlich steigern können und wenn die Annahmen halten, kann mit knapp über 1 Mio. Passagieren gerechnet werden.

Salzburg, 16. Mai 2022
Salzburger Flughafen GmbH



Bettina Ganghofer, MA
Geschäftsführerin
Salzburger Flughafen GmbH



Konzernbilanz
zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021/€	31.12.2020/€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	111.330,84	180.023,97
2. geleistete Anzahlungen	19.729,75	68.681,75
	131.060,59	248.705,72
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	103.244.246,66	109.235.921,80
2. technische Anlagen und Maschinen	3.354.464,18	4.662.445,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.170.912,79	2.758.511,56
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	844.881,26	918.695,76
	109.614.504,89	117.575.574,12
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	515.597,70	511.143,05
Summe Anlagevermögen	110.261.163,18	118.335.422,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.096.501,49	885.386,66
2. fertige Erzeugnisse und Waren	29.888,31	33.871,93
	1.126.389,80	919.258,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.459.961,64	833.129,37
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12,78	677.261,79
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.682.276,78	2.007.814,93
	4.142.251,20	3.518.206,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.503.905,26	7.974.958,32
Summe Umlaufvermögen	13.772.546,26	12.412.423,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. sonstige Rechnungsabgrenzungen	302.443,11	242.382,48
D. Aktive latente Steuern	798.100,00	736.600,00
	125.134.252,55	131.726.828,37

Passiva	31.12.2021/€	31.12.2020/€
A. Eigenkapital		
I. „Eingefordertes“ Nennkapital (Stammkapital) - davon Nennkapital eingezahlt € 22.000.000,00 (€ 22.000.000,00)	22.000.000,00	22.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	2.200.000,00	2.200.000,00
2. satzungsmäßige Rücklagen	32.621.665,23	32.621.665,23
3. andere (freie) Rücklagen	29.330.925,01	29.330.925,01
	64.152.590,24	64.152.590,24
III. Kumuliertes Ergebnis Verlust - davon Vortrag kumuliertes Ergebnis Gewinn Euro 7.718.035,97 (Euro 11.623.950,41)	-18.084.240,40	7.718.035,97
IV. Nicht beherrschende Anteile	230.222,86	109.561,44
Summe Eigenkapital	68.298.572,70	93.980.187,65
B. Investitionszuschüsse	2.232.135,44	79.671,25
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.920.304,00	3.915.382,00
2. Rückstellungen für Pensionen	687.673,00	657.418,00
3. sonstige Rückstellungen	21.564.423,00	7.481.194,00
	26.172.400,00	12.053.994,00
D. Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 9.863.217,50 (Euro 10.020.765,83) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 6.767.133,28 (Euro 3.222.214,12)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.250.155,94 (Euro 2.696.849,26) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 6.759.890,16 (Euro 3.212.940,29)	10.010.046,10	5.909.789,55
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 872.735,63 (Euro 409.629,09)	872.735,63	409.629,09
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.554.043,98 (Euro 2.817.020,90) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 7.243,12 (Euro 9.273,83)	2.561.287,10	2.826.294,73
4. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern Euro 51.242,88 (Euro 2.448.564,23) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 481.472,46 (Euro 983.312,39) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.186.281,95 (Euro 4.097.266,58)	3.186.281,95	4.097.266,58
	16.630.350,78	13.242.979,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.800.793,63	12.369.995,52
	125.134.252,55	131.726.828,37

Konzerngewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr / €	Vorjahr / €
1. Umsatzerlöse	22.203.296,89	31.942.123,61
2. andere aktivierte Eigenleistungen	19.541,99	52.380,46
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.511.000,01	23.994,68
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	322.456,31	263.045,50
c) übrige	6.965.883,55	8.919.872,58
	8.799.339,87	9.206.912,76
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-772.617,83	-546.754,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.960.298,86	-2.947.245,63
	-2.732.916,69	-3.494.000,21
5. Personalaufwand		
a) Löhne	-3.811.117,84	-4.387.934,03
b) Gehälter	-12.036.879,86	-12.889.875,42
c) soziale Aufwendungen - davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervereinigungen Euro -540.499,96 (Euro -625.559,77) - davon Ertrag-/Aufwendungen für Altersversorgung Euro -71.725,07 (Euro 13.705,75) - davon Aufwend. für gesetzlich vorgeschrieb. Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge Euro -4.342.857,08 (Euro -4.690.115,81)	-5.103.685,18	-5.444.660,52
	-20.951.682,88	-22.722.469,97
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig Euro 0,00 (Euro -94.115,94)	-7.982.538,31	-8.601.625,60
7. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen Euro -34.349,68 (Euro -30.992,58)	-25.045.283,04	-11.799.486,36
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	-25.690.242,17	-5.416.165,31

	Geschäftsjahr / €	Vorjahr / €
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.986,39	4.786,65
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.763,66	1.936,84
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.454,65	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.077,48	-44.780,58
13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12	-52.872,78	-38.057,09
14. Ergebnis vor Steuern	-25.743.114,95	-5.454.222,40
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern Euro 61.500,00 (Euro 37.500,00)	61.500,00	1.363.316,63
16. Ergebnis nach Steuern	-25.681.614,95	-4.090.905,77
17. Jahresfehlbetrag	-25.681.614,95	-4.090.905,77
18. Auflösung von Gewinnrücklagen a) Auflösung der anderen (freien) Rücklagen	0,00	200.000,00
19. Anteil nicht beherrschende Anteile	-120.661,42	-15.008,67
20. Vortrag kumuliertes Ergebnis Gewinn aus dem Vorjahr	7.718.035,97	11.623.950,41
21. Kumuliertes Ergebnis Verlust	-18.084.240,40	7.718.035,97

Konzernanhang zum 31.12.2021

Allgemeine Angaben

Der Konzernjahresabschluss der Salzburger Flughafen GmbH für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Konzernjahresabschluss vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Salzburger Flughafen GmbH.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Konzernjahresabschlusses wurden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung (Objektivierung). Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH umfasst die Einzelabschlüsse der Salzburger Flughafen GmbH und ihrer drei Tochtergesellschaften.

Es wurden sämtliche Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 einbezogen und vollkonsolidiert. Diese sind:

Gesellschaft	Anteil in %
Salzburg Airport Services GmbH, Salzburg	100 %
Secport Security Services GmbH, Salzburg	100 %
Carport Parkmanagement GmbH, Salzburg	85 %

Fremdgesellschafter der Carport Parkmanagement GmbH ist die Contipark International Austria GmbH mit einem Anteil in Höhe von 15%. Die Salzburger Flughafen GmbH hält an den zu konsolidierenden Gesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte. Alle Konzerngesellschaften bilanzieren nach einem Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember.

Konsolidierungsgrundsätze

Basis für den Konzernabschluss waren der Einzelabschluss der Salzburger Flughafen GmbH sowie die Abschlüsse der Tochtergesellschaften.

Die Tochtergesellschaften Salzburg Airport Services GmbH und Carport Parkmanagement GmbH wurden mit 1.1.2004, Secport Security Services GmbH mit 1.1.2012 erstkonsolidiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode. Bei der durchgeführten Vollkonsolidierung wurden die Anteile an den Tochterunternehmen mit dem Buchwert des Eigenkapitals, der auf diesen Teil entfällt, verrechnet.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag abgestimmt und aufgerechnet.

Die konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgerechnet.

Konzerninterne Zwischengewinne wurden durch eine Zwischenergebniseliminierung bereinigt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 204 (1) und (2) UGB) vermindert sind. Bei Wegfall der Gründe werden Zuschreibungen vorgenommen. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang erfasst und im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauer wurde der planmäßigen Abschreibung grundsätzlich zugrunde gelegt:

	Jahre
Immaterielle Wirtschaftsgüter	3 – 4
Bebaute Grundstücke, Bauten und Bauten auf fremdem Grund	10 – 50
technische Anlagen und Maschinen	5 – 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10
Fuhrpark	5 – 8

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden für Wertminderungen vorgenommen, bei Wegfall der Gründe kommt es zu einer Wertaufholung iSd § 208 Abs 1 UGB. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum gleitenden Durchschnittspreis oder zum niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstichtag. Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Für Teilbereiche werden Festwertverfahren gem. § 209 UGB angewendet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Pauschale Wertberichtigungen wurden nicht gebildet.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -0,64 % (im VJ: -0,56 %) und des gesetzlichen Pensionseintrittsalters von 60 – 65 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung folgte der AFRAC-Stellungnahme. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,36 % zum Stichtag 31.12.2021 (im VJ: 1,62 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhöhungen 1,11 %, im VJ: 1,41 % und Karrieretrend geschätzt 0,90 %, im VJ: 0,78 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die Pensionsrückstellung wurde nach Grundregeln der Versicherungsmathematik seitens einer Pensionskasse nach der Projected Unit Credit Method berechnet. Die AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung (Angestellten

bestand, Ausprägung mit Anspruch auf Rehabilitationsgeld und Berücksichtigung der Reaktivierung) wurden angewandt.

Die Unterschiede zur ausgelagerten Pensionsvorsorge wurden dahingehend berücksichtigt, dass gemäß Pensionszusage die Ruhe- und Versorgungsbezüge im Ausmaß der Aktivbezüge der Beamten zu erhöhen sind. Die in Zukunft erwartete Erhöhung der Pension wurde mit 2,2 % bewertet.

Für die Leistungen aus der Pensionskassenvorsorge wird eine Steigerung der Pensionen im Ausmaß von 1 % p.a. erwartet. Für die damit nicht abgedeckte Wertsteigerung der Pensionsleistungen in Höhe von in etwa 1,2 % p.a. hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete der Vereinbarung aufzukommen.

Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 dHGB zum 31.12.2021 Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 15 Jahre) bestimmt. Die Pensionserhöhung entspricht dem Schnitt der letzten drei Jahre.

Als Rechnungszins wurden -0,85 % (im VJ: -0,41 %) angesetzt.

Die aktiven latenten Steuer und/oder die Steuer-rückstellungen beinhalten die latenten Steuern. Quasipermanente Differenzen werden in der Berechnung der Steuerlatenz berücksichtigt. Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern aufgerechnet.

Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter von 60 - 65 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern und von einem Rechnungszinssatz von -0,64 % (im VJ: -0,56 %) ausgegangen. Der Unterschied im Vergleich zu dem versicherungsmathematischen Verfahren ist unwesentlich.

Die Berechnung für die zu erwartenden Jubiläumsgeldzahlungen folgte der AFRAC-Stellungnahme 27. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Ansatz des 7-jährigen Durchschnitts von hochbonitären Anleihen mit 15-jähriger RLZ gemäß der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank iHv. 1,36 % zum Stichtag 31.12.2021 (im VJ: 1,62 %). Der Zinssatz wurde um durchschnittliche Gehaltssteigerungen (KV-Erhöhungen 1,11 %, im VJ: 1,41 % und Karrieretrend geschätzt 0,90 %, im VJ: 0,78 %) abgeschlagen. Ein Fluktuationsabschlag wurde in Ansatz gebracht.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und der Erfüllungsbetrag bestmöglich eingeschätzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden marktüblich abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die anderen bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der Beilage zum Anhang hervor.

Die Gesellschaft verfügt über unbebaute Grundstücke mit einem Buchwert von TEUR 14.793 (im VJ: TEUR 14.793). Es handelt sich dabei um Grundstücke, die sich innerhalb und außerhalb der Zivlflugplatzgrenzen befinden. Weiters bestehen bebaute Grundstücke mit einem Grundwert in Höhe von TEUR 17.856 (im VJ: TEUR 18.616).

Investitionen in geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis EUR 800,00 wurden in Höhe von EUR 24.112,51 (im VJ: EUR 103.962,15) vorgenommen und sofort abgeschrieben.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden auf das Sachanlagevermögen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,00 (im VJ: EUR 94.115,94) vorgenommen.

Vorräte

Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurden in Teilbereichen Festwerte iHv EUR 74.180,00 (im VJ: EUR 64.380,00) angesetzt.

Forderungen

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr kurzfristig.

Die Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt EUR 324.334,77 zum 31.12.2021 (im VJ: EUR 600.947,68).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen iHv EUR 12,78 enthalten Forderungen aus der Abrechnung der Körperschaftsteuerumlage an die Beteiligungsgemeinschaft.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet Forderungen aus der Abrechnung des Fixkostenzuschusses 800.000 iHv 767.971,31 (im VJ: EUR 0,00) betreffend CARPORT sowie Kurzarbeitsbeihilfe iHv EUR 172.993,41 (im VJ: 767.195,43). Im Vorjahr war noch wesentlich der Umsatzeratz iHv EUR 800.000,00 enthalten. Weiters sind im Ausmaß von EUR 139.675,07 (im VJ: EUR 260,39) saldierte Forderungen gegenüber dem Finanzamt Salzburg sowie dem Finanzamt München II enthalten.

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind wesentliche Erträge in der Höhe von EUR 1.533.081,71 (im VJ: EUR 1.976.007,25) enthalten, bei welchen die Zahlungswirksamkeit erst nach dem Stichtag stattfindet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Aktive latente Steuer

Da in den Folgejahren die Steuerbilanz entsprechend einen niedrigeren Gewinn ausweisen wird, wurde eine aktive latente Steuer gebildet. Als Steuerersatz wurden 25% in Ansatz gebracht. In Höhe der aktiven latenten Steuer besteht gem. § 235 Abs. 2 UGB grundsätzlich eine Ausschüttungssperre. Der Betrag ist jedoch durch auflösbare Rücklagen gedeckt.

Positionen mit Unterschieden	Konzernbilanz	Steuerbilanz	Abweichung
Anlagevermögen	109.983.528,86	112.604.833,54	2.621.305
Abfertigungsrückstellung	-3.920.304,00	-91.721,00	3.828.573
Abfertigungsaufwand	0,00	256.866,02	256.866
Pensionsrückstellung	-687.673,00	-116.359,00	571.314
Jubiläumsgeldrückstellung	-3.489.100,00	-2.168.548,00	1.320.552
			8.598.620
			8.599.000
aktive latente Steuer		25%	2.149.800
Investitionszuschüsse	-12.507.936,51	-12.633.069,75	-125.133
Bewertungsreserve	0,00	-5.281.488,85	-5.281.489
			-5.406.622
			-5.406.600
passive latente Steuer		25%	-1.351.700
Summe latente Steuer			(VJ: 736.600) 798.100

Eigenkapital

Das Stammkapital wird zu 75 % von der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und zu 25 % von der Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH gehalten.

Unter der Position satzungsmäßige Rücklagen werden gebundene Mittel ausgewiesen, die auf Basis von Gesellschafterbeschlüssen gebildet wurden. Damit wurden bis 2008 bestimmte besonders große Investitionen und Sonderaufwendungen mit einem zugewiesenen Eigenmittelanteil ausgestattet. Der Charakter der gesellschaftsrechtlichen Sonderwidmung auf Basis von Gesellschafterbeschlüssen wird im Sinne einer besseren Bilanzklarheit gem. § 195 UGB und § 196a UGB durch den Ausweis unter dem Posten „Gewinnrücklagen“, Unterposten „satzungsmäßige Rücklagen“ statt „andere (freie) Rücklagen“ klarer dargestellt.

Der zum 31. Dezember 2020 ausgewiesene Bilanzgewinn des Einzelabschlusses der Salzburger Flughafen GmbH wurde festgestellt. Der Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn der Carport Parkmanagement GmbH wurde ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf Basis der AFRAC Stellungnahme 35 Konzern-eigenkapital wird der im Fremdbesitz gehaltene Anteil am Konzern im Konzerneigenkapital ausgewiesen.

Investitionszuschüsse

Seitens des Landes Salzburg wurde ein Großmutterzuschuss iHv EUR 2,1 Mio. zur Vorfinanzierung der Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Terminals gewährt. Insoweit diese nicht verbraucht werden, sind diese rückzahlbar.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse entsprechend den Posten des Anlagevermögens ist folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

öffentliche I-Zuschüsse	Stand 01.01.2021 €	Zugang €	Umgliederung €	Auflösung €	Stand 31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücke und Bauten	16.655,00	26.455,51	0,00	5.494,79	37.615,72
technische Anlagen und Maschinen	57.316,25	0,00	0,00	8.566,25	48.750,00
andere Anlagen, BGA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gel. Anzahlungen u Anlagen in Bau	5.700,00	2.100.000,00	0,00	0,00	2.105.700,00
I-Zuschüsse	79.671,25	2.126.455,51	0,00	14.061,04	2.192.065,72

Investitionsprämie	Stand 01.01.2021 €	Zugang €	Umgliederung €	Auflösung €	Stand 31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	5.503,26	0,00	2.114,42	3.388,84
Grundstücke und Bauten	0,00	7.325,68	0,00	771,13	6.554,55
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, BGA	0,00	39.808,66	0,00	9.682,33	30.126,33
Gel. Anzahlungen u Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsprämie	0,00	52.637,60	0,00	12.567,88	40.069,72

Rückstellungen

Rückstellungen	Stand 01.01.2021 €	Verwendung €	Auflösung €	Dotierung €	Stand 31.12.2021 €
Abfertigungsrückstellung	3.915.382,00	244.370,00	36.055,00	285.347,00	3.920.304,00
Pensionsrückstellung	657.418,00	0,00	0,00	30.255,00	687.673,00
Sonstige Rückstellungen	7.481.194,00	2.351.200,09	546.288,91	16.980.718,00	21.564.423,00
	12.053.994,00	2.595.570,09	582.343,91	17.296.320,00	26.172.400,00

Pensionsrückstellungen

Die Verpflichtung ist an die VBV-Pensionskasse AG ausgelagert. Für nicht abgedeckte Wertsteigerungen der Pensionsleistungen hat die Salzburger Flughafen GmbH als Verpflichtete aufzukommen. Der ermittelte Rückstellungswert beträgt EUR 2.165.196,00 (im VJ: EUR 2.140.593,00) und wird um das Pensionskassenkapital saldiert ausgewiesen.

Der steuerliche Wert der Pensionsrückstellung beträgt TEUR 116 (im VJ: TEUR 102).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	Stand 01.01.2021 €	Verwendung €	Auflösung €	Dotierung €	Stand 31.12.2021 €
Altlast Löschschaum	1.500.000,00	392.020,00	0,00	13.892.020,00	15.000.000,00
BK Sanierung	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Jubiläumsgeld	3.722.908,00	212.512,00	196.767,00	175.471,00	3.489.100,00
nicht konsumierte Urlaube	481.405,00	481.405,00	0,00	604.205,00	604.205,00
RSt nn. abger. Bauleistungen	1.117.379,00	811.033,40	171.545,60	252.100,00	386.900,00
Prozesskosten	2.500,00	2.500,00	0,00	302.000,00	302.000,00
Eingangrechnungen	42.200,00	1.000,00	41.200,00	250.000,00	250.000,00
Sonderzahlungsansprüche	327.777,00	215.684,69	112.092,31	218.774,00	218.774,00
nicht ausbezahlte Überstunden	133.969,00	133.969,00	0,00	158.328,00	158.328,00
Sonstige	153.056,00	101.076,00	24.684,00	127.820,00	155.116,00
	7.481.194,00	2.351.200,09	546.288,91	16.980.718,00	21.564.423,00

Für die Altlastensanierung Erdreich Löschschaum wurden umfangreiche Erhebungen mit Experten und den zuständigen Behörden durchgeführt. Seitens der Sachverständigen wurde eine sehr wahrscheinlich durchführbare Sanierungsvariante erarbeitet.

Als Erfüllungsbetrag wurde bestmöglich eine Vorsorge iHv EUR 15,0 Mio. eingeschätzt. Für den voraussichtlich zum Einsatz kommenden mehrjährigen Dauerbetrieb von Pumpeinheiten wurden Betriebskosten

von EUR 1,0 Mio. ermittelt. Als Verursachungszeitraum wurde im überwiegendem Ausmaß der Zeitraum vor 1989 festgestellt. Bei korrekter Beantragung bei Förderstellen steht ein eingeschätzter Förderanspruch iHv 50% zu, der bei den angeführten Werten bereits in Abzug gebracht wurde.

Auf den Grundstücksflächen des Flughafens wurden und werden derzeit an weiteren Übungsstellen der Feuerwehr Bodenproben gezogen und ausge-

wertet. Bei diesen weiteren Verdachtsflächen wird derzeit kein weiterer Sanierungsbedarf wegen der Überschreitung von Grenzwerten aus den Löschschaummitteln erwartet. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Verdachtsflächen mit Sanierungsbedarf noch festgestellt werden.

Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft weist Verbindlichkeiten mit folgender Restlaufzeit aus:

	Stand 31.12.2021 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	10.010.046,10	3.250.155,94	3.839.288,69	2.920.601,47
erhaltene Anzahlungen	872.735,63	872.735,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	2.561.287,10	2.554.043,98	7.243,12	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.186.281,95	3.186.281,95	0,00	0,00
	16.630.350,78	9.863.217,50	3.846.531,81	2.920.601,47

Im Vorjahr:

	Stand 31.12.2020 €	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis fünf Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	5.909.789,55	2.696.849,26	1.593.444,39	1.619.495,90
erhaltene Anzahlungen	409.629,09	409.629,09	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Lieferungen u Leistungen	2.826.294,73	2.817.020,90	9.273,83	0,00
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	4.097.266,58	4.097.266,58	0,00	0,00
	13.242.979,95	10.020.765,83	1.602.718,22	1.619.495,90

Unter der Position "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe EUR 2.927.842,92 (im VJ: EUR 2.015.591,17) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2021 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €	2020 €	gegenüber verbundenen Unternehmen €
Garantien	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00
	81.080,00	0,00	81.080,00	0,00

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen folgende Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €	im Vorjahr	des folgenden Geschäftsjahres €	der folgenden fünf Geschäftsjahre €
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	47.003,00	127.125,00		25.852,00	70.666,00
Verpflichtungen aus Pachtverträgen	220.418,00	1.145.119,00		216.626,00	1.118.153,00
	267.421,00	1.272.244,00		242.478,00	1.188.819,00

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt aufgegliedert:

	2021 €	2020 €
Dienstleistungen (AVIATION-Erlöse)	15.099.018,83	24.756.677,52
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (NON-AVIATION)	5.675.128,80	6.480.843,90
Sonstige Erlöse (NON-AVIATION)	1.429.149,26	704.602,19
	22.203.296,89	31.942.123,61

sonstige betriebliche Erträge - übrige

Die Position beläuft sich auf EUR 6.965.883,55 (im VJ: EUR 8.919.872,58) und beinhaltet in 2021 wesentliche Erträge aus COVID 19 Zuschüssen. Davon entfallen auf die Abrechnung der Kurzarbeit EUR 5.392.286,57 (im VJ: EUR 6.628.791,35), sowie durch CARPORT beziehbare COVID Unterstützungen Fixkostenzuschuss 800.000 EUR 767.971,31, Ausfallsbonus EUR 539.659,65 und Fixkostenzuschuss I EUR 96.523,83. Im Vorjahr war der Umsatzerlös iHv EUR 2.145.077,00 enthalten.



Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Unter den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind im Wesentlichen Kosten für Sicherheitsdienstleistungen iHv EUR 1.883.959,75 (im VJ: EUR 2.276.445,07) sowie Kosten für den Winterdienst, Treib- und Schmierstoffe (im VJ ergänzend noch für die Durchführung des Traffic-Handlings) ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten folgende wesentliche Positionen:

	2021 in €	2020 in €
Werbeaufwand	2.674.630,48	2.480.491,15
Instandhaltungen	2.991.516,31	3.338.897,91
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	16.747.571,63	4.001.715,69

Der sonstige Betriebsaufwand beinhaltet die zusätzlich gebildete Vorsorge für die bei den sonstigen Rückstellungen erläuterten Kosten in Höhe von EUR 14,9 Mio. für die Sanierung von verunreinigten Grundstücksflächen.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Dienstnehmerzahl betrug im laufenden Geschäftsjahr zu Vollzeitäquivalenten:

	2021	2020
Arbeiter durchschnittlich	99	121
Angestellte durchschnittlich	210	228
Lehrlinge gewerblich durchschnittlich	1	1
	310	350

Im Personalaufwand sind enthalten:

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 540.499,96 (im VJ: EUR 625.559,77). Davon entfallen auf Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen EUR 205.545,72 (im VJ: EUR 238.669,59) und auf Abfertigungen EUR 334.954,24 (im VJ: EUR 386.890,18). Aufwendungen für Pensionen sind in Höhe von EUR 71.725,07 (im VJ: EUR -13.705,75) enthalten. Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellungen betragen für Arbeiter EUR -27.777,66 (im VJ: EUR 50.406,00) und für Angestellte EUR -2.340,64 (im VJ: EUR 299.921,85).

Konzernzugehörigkeit

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die Land Salzburg Beteiligungen GmbH, Salzburg, zum Bilanzstichtag 31.12.2021 auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Salzburg hinterlegt.

Die Salzburger Flughafen GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Sitz	Anteilshöhe in €	Anteilshöhe in %	Eigenkapital 31.12.2021	Jahresergebnis 2021
Salzburg Airport Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	18.808,56	-790.517,57
Secport Security Services GmbH	Salzburg	100.000,00	100,00	-549.287,48	-3.854.029,26
Carport Parkmanagement GmbH	Salzburg	85.000,00	85,00	1.534.819,13	804.409,46

Seit 2009 sind die Salzburger Flughafen GmbH sowie sämtliche Tochtergesellschaften in die Beteiligungsgemeinschaft der Land Salzburg Beteiligungen GmbH und der Stadt Salzburg Beteiligungs GmbH eingebunden. Laut Steuerumlagenvereinbarung sind körperschaftsteuerliche Verbindlichkeiten abzuführen. Verluste des Gruppenmitglieds führen zu keinem automatisierten Steuerausgleich. Dieser wird für die Zukunft zur Verrechnung evident gehalten.

Umsatzsteuerlich besteht zwischen der Salzburger Flughafen GmbH, der Salzburg Airport Services GmbH sowie der Secport Security Services GmbH ein Organschaftsverhältnis.

Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen

Im Geschäftsjahr 2021 sind seitens des Abschlussprüfers für Prüfungsleistungen für den Einzel- und Konzernabschluss Aufwendungen in Höhe von EUR 38.905,90 (im VJ: EUR 33.030,00) angefallen.

Namen der Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen der Geschäftsleitung an:

Bettina Ganghofer, MA, Salzburg

Die Bezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf EUR 205.921,64 (im VJ: EUR 240.103,04).

Namen und Mitglieder des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Landeshauptmann-Stv. Mag. Dr. Christian Stöckl, Vorsitzender, Salzburg
- Bernhard Auinger, Stellvertreter des Vorsitzenden, Salzburg
- Dr. Christoph Fuchs, Salzburg
- Mag. Elisabeth Ziegler, Salzburg
- Friedrich Lixl, Kuchl, bis 9.12.2021
- Dr. Johannes Hörl, Eugendorf, ab 9.12.2021
- Günter Oblasser, Salzburg
- Christine H. Seemann, MTD, Salzburg
- Andrea Stifter, Zell am See
- Mag. (FH) Johannes Vetter, Wien

Arbeitnehmersvertreter:

- Norbert Gruber, Siezenheim
- Stefan Schnedhuber, Salzburg
- Claudia Typelt, St. Georgen bei Salzburg
- Thomas Untersteiner, Salzburg
- Adolf Winkler, Oberndorf, bis 31.12.2021

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsräte erhielten Vergütungen in Höhe von EUR 8.820,00 (im VJ: EUR 8.820,00) sowie Sitzungsgelder in Höhe von EUR 15.252,00 (im VJ: EUR 16.000,00).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Ausmaß der negativen Folgen des Krieges in der Ukraine kann noch nicht genau beziffert werden. Das Liniengeschäft ist derzeit nicht betroffen, im Charterbereich kann bislang ein Flug-Ausfall verzeichnet werden. Jedoch wirken sich geopolitische Konflikte immer negativ auf die Luftfahrtbranche aus, bringen Einschränkungen mit sich und trüben die Reiselust.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführerin schlägt vor den Bilanzverlust der Salzburger Flughafen GmbH, Einzelabschluss, auf neue Rechnung vorzutragen.

Salzburg, 16. Mai 2022



Die Geschäftsführerin:
Bettina Ganghofer, MA
Salzburger Flughafen GmbH

Darstellung der Komponenten des Konzerneigenkapitals und ihre Entwicklung

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2020	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.530.925,01	11.623.950,41	97.976.540,65	94.552,77	98.071.093,42
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.090.905,77	-4.090.905,77	0,00	-4.090.905,77
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.008,67	-15.008,67	15.008,67	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2020	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	7.718.035,97	93.870.626,21	109.561,44	93.980.187,65

	Stammkapital €	gesetzliche Gewinnrücklage €	satzungs- mäßige Rücklage €	andere (freie) Rücklage €	Kumuliertes Ergebnis €	Anteil Eigen- kapital Gesell- schafter SFG €	Nicht beherrschende Anteile €	Eigenkapital Summe €
01.01.2021	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	7.718.035,97	93.870.626,21	109.561,44	93.980.187,65
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.681.614,95	-25.681.614,95	0,00	-25.681.614,95
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil fremde Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.661,42	-120.661,42	120.661,42	0,00
Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Dotierung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2021	22.000.000,00	2.200.000,00	32.621.665,23	29.330.925,01	-18.084.240,40	68.068.349,84	230.222,86	68.298.572,70

Konzerngeldflussrechnung

	Veränderung zum Vorjahr			
	2021/T€	2020/T€	in %	absolut
Ergebnis vor Steuern	-25.743	-5.454	372,0	-20.289
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	7.978	8.602	-7,3	-624
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-1.511	-23	6.469,6	-1.488
-/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen	57	38	50,0	19
Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	-19.219	3.163	-707,6	-22.382
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-1.628	3.067	-153,1	-4.695
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	14.849	1.182	1156,3	13.667
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1282	-920	39,2	-362
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	-7.280	6.492	-212,1	-13.772
-/+ Zahlungen für Ertragsteuern	677	0	0,0	677
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-6.603	6.492	-201,7	-13.095
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	2.411	34	6.991,2	2.377
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0	300	-100,0	-300
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.535	-6.625	-76,8	5.090
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und für sonstige Finanzinvestitionen	0	-303	100,0	303
+/-Veränderung im Bereich der Investitionszuschüsse	2.213	20	10.965,0	2.193
+ Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	6	7	-14,3	-1
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	3.095	-6.567	-147,1	9.662
- ausbezahlte Ausschüttungen	0	0	0,0	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	4.100	0	0,00	4.100
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	-394	-100,0	394
- Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63	-45	-100,0	-18
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.037	-439	-1.019,6	4.476
= zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	529	-514	-202,9	1.043
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	7.975	8.489	-6,1	-514
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	8.504	7.975	6,6	529

Die Konzerngeldflussrechnung wurde gemäß den Vorgaben der AFRAC Stellungnahme vom Juni 2020 erstellt.

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2021 Salzburger Flughafen GmbH Konzern

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2021/€	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021/€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.080.870,60	12.785,00	0,00	48.952,00	3.142.607,60
2. geleistete Anzahlungen	92.911,75	0,00	24.230,00	-48.952,00	19.729,75
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.173.782,35	12.785,00	24.230,00	0,00	3.162.337,35
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	241.499.290,08	27.559,38	1.214.534,91	523.721,33	240.836.035,88
2. technische Anlagen und Maschinen	27.524.391,00	1.873,64	190.890,15	0,00	27.335.374,49
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.853.525,53	275.582,85	137.395,65	86.142,90	29.077.855,63
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.387.304,19	536.049,73	278.347,30	-609.864,23	1.035.142,39
Summe Sachanlagen	299.264.510,80	841.065,60	1.821.168,01	0,00	298.284.408,39
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	520.922,74	0,00	0,00	0,00	520.922,74
Summe Finanzanlagen	520.922,74	0,00	0,00	0,00	520.922,74
Summe Anlagevermögen	302.959.215,89	853.850,60	1.845.398,01	0,00	301.967.668,48

Stand 01.01.2021/€	Abschreibungen			Stand 31.12.2021/€	Zuschreibungen Geschäftsjahr €	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021/€			Stand 31.12.2021/€	
2.900.846,63	130.430,13	0,00	3.031.276,76	0,00	111.330,84	180.023,97	
24.230,00	0,00	24.230,00	0,00	0,00	19.729,75	68.681,75	
2.925.076,63	130.430,13	24.230,00	3.031.276,76	0,00	131.060,59	248.705,72	
132.263.368,28	5.608.312,41	279.891,47	137.591.789,22	0,00	103.244.246,66	109.235.921,80	
22.861.946,00	1.309.854,46	190.890,15	23.980.910,31	0,00	3.354.464,18	4.662.445,00	
26.095.013,97	933.941,31	122.012,44	26.906.942,84	0,00	2.170.912,79	2.758.511,56	
468.608,43	0,00	278.347,30	190.261,13	0,00	844.881,26	918.695,76	
181.688.936,68	7.852.108,18	871.141,36	188.669.903,50	0,00	109.614.504,89	117.575.574,12	
9.779,69	0,00	0,00	9.779,69	4.454,65	515.597,70	511.143,05	
9.779,69	0,00	0,00	9.779,69	4.454,65	515.597,70	511.143,05	
184.623.793,00	7.982.538,31	895.371,36	191.710.959,95	4.454,65	110.261.163,18	118.335.422,89	

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Salzburger Flughafen GmbH, Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen

Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusage.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu dem vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzuge-

ben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend

und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern

und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, 16. Mai 2022

Wirtschaftstreuhand- und
Beratungsgesellschaft m.b.H.

gez.:

Mag. Peter Huber
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

7. ANHANG

Weiterführende Informationen

Der Anhang des Berichtes umfasst die Angaben zum Nachhaltigkeitsbericht, die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen, sowie nichtfinanzielle Daten und den GRI-Content-Index. Die externe Verifizierung inklusive EMAS-Gültigkeitserklärung findet sich am Ende dieses Kapitels.



7.1 ANGABEN ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der erste Nachhaltigkeitsbericht des Salzburger Flughafens wurde 2015, gemeinsam mit der Umwelterklärung für die Jahre 2015–2017, veröffentlicht. Kennzahlen und Maßnahmen wurden jährlich aktualisiert.

Ab dem Jahr 2017 werden die Themen der Nachhaltigkeit in den Geschäftsbericht integriert und unterliegen damit einem jährlichen Berichtszyklus. Im Vergleich zum Vorgängerbericht gibt es keine signifikanten Änderungen bei den wesentlichen Themen.

Die Berichterstattung der Kernoptionen erfolgt konform den Vorgaben des GRI-Standards 2016.

7.2 NACHHALTIGKEITSZIELE UND MASSNAHMEN

Statusbericht Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel	2021	2023	Human Resources	laufender Prozess
Code of Conduct	Verweis in den Ausschreibungsunterlagen auf die Vorgaben des SFG-Code of Conduct	2020	2020	Recht & Compliance	umgesetzt
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf - neues Konzept für Familien erarbeitet	2016	offen	Human Resources	laufende Maßnahmen
Familie und Beruf	Ferienbetreuung für Kinder	2020	jährlich	Human Resources	laufender Prozess
Lieferantenbewertung	Einführung einer IT-gestützten Lieferantenbewertung	2018	offen	Infrastruktur / Recht & Compliance / Umwelt	Pandemiebedingt verlängert
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse	2016	2022	Human Resources	Pandemiebedingt verlängert bis 2022
Personalentwicklung	Übergangs- und Wissensmanagement	2020	offen	Human Resources	Pilotprojekt gestartet
Personalentwicklung	Stärkung der Arbeitgebermarke	2020	offen	Human Resources	laufender Prozess

7.3 NICHTFINANZIELLE DATEN

Statusbericht Umweltprogramm

Umweltziel	Maßnahme	Projektstart	Zieltermin	zuständiger Bereich	Ist-Zustand
Energiebedarf, Energieeffizienz					
Energiemanagement	laufende Verbesserungen	2013	laufend	Infrastruktur	Prozess läuft
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffizientere Leuchtmittel (Rollweg)	2019	offen	Infrastruktur	Projekt verschoben
Energiemanagement	52 % Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch auf Basis 2017	2018	2020	Infrastruktur	Zielvorgabe erreicht
Energiemanagement	Ergänzung der zentralen Wärmeversorgung im Bereich Einstellhalle Mitte / Büros Tankdienst durch Nutzung von Geothermie	2020	2022	Infrastruktur	Projekt wird derzeit nicht weiterverfolgt
Energiemanagement	Umstellung der bestehenden Energiedatenerfassung auf Echtzeitbetrieb als Basis für das Energie-Lastenmanagement	2020	2021	Infrastruktur	Frachtgebäude und Parkhaus umgesetzt
Energiemanagement	Umstellung der bestehenden Energiedatenerfassung auf Echtzeitbetrieb als Basis für das Energie-Lastenmanagement	2021	2023	Infrastruktur	in Planung für weitere Gebäude
Energiemanagement	Einführung eines Energie-Lastenmanagementbereich (Strom und Wärme) - Start mit den Ladeparkplätzen	2020	offen	Infrastruktur	umgesetzt
Energiemanagement	Aufbau von Energiespeicher für Energie-Lastenmanagement - Start mit Wärmespeicher bei der Einstellhalle Mitte	2020	offen	Infrastruktur	Projekt wird nicht mehr verfolgt
Energiemanagement	Austausch Straßenbeleuchtung, Einsparungspotenzial von 31.200 kWh	2022	2023	Infrastruktur	in Planung
Energiemanagement	Austausch Beleuchtung Außenbereich Terminal 1	2022	2024	Infrastruktur	in Planung
Energiemanagement	Errichtung einer PV-Anlage am Parkhaus	2022	2024	Infrastruktur	in Planung
Beleuchtung	Optimierung der Beleuchtungsdauer am Standort vor und nach Betriebsschluss	2013	2022	Infrastruktur	umgesetzt
E-Mobilität	Ausbau der bestehenden E-Ladestationen im Parkhaus	2018	laufend	Infrastruktur	Inbetriebnahme von 20 Stück 2022
E-Mobilität	Errichtung von zwei Schnellladestationen am P7	2018	2021	Infrastruktur	umgesetzt
Abfallwirtschaft					
Luftseitige Entwässerung	Testfelder für alternative Entwässerung inkl. Auswertung der Messergebnisse und Entscheidung über Projektumsetzung	2018	2022	Technik	Testfelder wurden 2018 eingerichtet, Messungen laufen
Altlastensanierung Löschschaum					
Altlastensanierung Löschschaum	Ausweisung als Altlast	2018	2022	Geschäftsführung	Unterlagen wurden eingereicht
Altlastensanierung Löschschaum	Festlegung der Saniermethode	2022	2022	Geschäftsführung	in Abstimmung mit den Behörden
Altlastensanierung Löschschaum	Stufenweiser Beginn von Sanierungsmaßnahmen	2022	offen	Geschäftsführung	Umsetzung einer Grundwasser-sicherung im Eintragungsbereich Detailplanung, Ausschreibung und Vergabe
Lärm und Emissionen					
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien	2012	laufend	Geschäftsführung	Förderprogramm derzeit ausgesetzt
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Bezin- bzw. Dieselpetrieb	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
Reduzierung von Treibhausgasen am Standort	Teilnahme am Airport Carbon Accreditation Programm, Reduktion ohne Zukauf von CO ₂ Zertifikaten	2019	laufend	Umwelt	Planung läuft
Biodiversität					
Erhöhung der Artenvielfalt	gezielte Mahdtermine und Einschränkung der Düngung der Grünflächen	2019	offen	Umwelt / Airside Operation	Planung läuft
Kommunikation und Projekte					
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen	2014	offen	Medien / Technik	laufender Prozess
Kommunikation mit Anrainern	Aufbau eines Monitorings der Ergebnisse aus dem BBFS	2018	laufend	Umwelt	laufender Prozess

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch dem Flughafen Salzburg ein aussergewöhnliches Jahr gebracht. Durch den massiven Einbruch der Passagierzahlen weisen die branchenspezifischen Kennzahlen, welche auf den Verkehrszahlen beruhen, sehr große Abweichungen auf. Es ist davon auszugehen, dass sich der Flugverkehr in den nächsten Jahren wieder erholen wird. Aus diesem Grund wird keine Änderung in der Darstellung der Kennzahlen vorgenommen.

Jährlicher Verbrauch			Branchenspezifische Kennzahlen: pro Verkehrseinheit		
Elektrische Energie	Einheit: MWh		Einheit: kWh		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	6.778	4.986	2018	3,68	2,71
2019	6.570	4.729	2019	3,82	2,75
2020	4.891	3.819	2020	7,30	5,70
2021	4.833	3.854	2021	16,10	12,84
Heizöl und Erdgas	Einheit: MWh		Einheit: kWh		
	Heizöl	Erdgas		Heizöl	Erdgas
2018	-	4.923	2018	0,0	2,7
2019	-	5.141	2019	0,0	3,0
2020	-	3.870	2020	0,0	5,8
2021		4.711	2021	0,0	15,7
Treibstoff	Einheit: Liter		Einheit: Liter		
	Euro Super	Diesel		Euro Super	Diesel
2018	9.591	215.934	2018	0,005	0,117
2019	9.146	205.351	2019	0,005	0,119
2020	5.880	90.607	2020	0,009	0,135
2021	5.815	94.320	2021	0,019	0,314
Wärmeverbrauch	Einheit: MWh		Einheit: MWh		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	5.003	3.044	2018	2,71	1,65
2019	5.338	3.489	2019	3,11	2,03
2020	4.083	2.385	2020	6,10	3,56
2021	4.739	3.039	2021	15,79	10,13
Trinkwasser	Einheit: m³		Einheit: Liter		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018	21.560	13.524	2018	11,7	7,3
2019	19.935	13.967	2019	11,6	8,1
2020	12.007	8.839	2020	17,9	13,2
2021	12.095	9.480	2020	40,3	31,6
Nutzwasser	Einheit: m³		Einheit: Liter		
	Gesamt	davon SFG		Gesamt	davon SFG
2018 *	323.695	240.284	2018	175,6	130,4
2019	334.381	231.320	2019	194,6	134,6
2020	266.207	234.624	2020	397,5	350,3
2021	321.266	208.716	2021	1070,4	695,4
Wertstoffaufkommen	Einheit: Tonnen		Einheit: Gramm		
	Altglas	Kunststofffolien	Altpapier	Gesamtes Wertstoffaufkommen	
2018**	19	1	127	2018	80
2019	19	1	117	2019	80
2020	4,3	0,7	54	2020	88
2021	2,2	0,3	31	2021	112

* Mehrverbrauch von Nutzwasser durch erhöhte Nutzung der Wärmepumpe und erhöhter Bedarf für Kühlung

** Altglas von Veranstaltungen T2 wird seit 2018 über SFG entsorgt

Restmüll und Kartonagen	Einheit: Tonnen		Einheit: Gramm		
	Restmüll	Kartonagen		Restmüll	Kartonagen
2018	213	37	2018	116	20
2019	197	37	2019	115	22
2020	107	13	2020	160	19
2021	47	9	2021	157	30

Streumittel

Wintersaison	Harnstoff in kg	Safeway KA-Hot in Liter	Safeway KA-Hot in kg	Salz in kg
Winter 2017/2018	40.450	86.700	110.976	61.350
Winter 2018/2019	47.500	84.623	108.317	55.150
Winter 2019/2020	7.550	69.206	54.069	13.700
Winter 2020/2021	18.350	52.551	67.265	40.200

Enteisungsmittel

Wintersaison	Enteisungstage	Enteiste Flugzeuge	Enteisungsmittel in Liter
2018	105	774	195.900,6
2019	87	646	190.469,2
2020	48	194	41.601,1
2021	57	146	39.277,0

Emissionen 2021

Verbrauchsstoff	Menge	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)	SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	Staub (kg)
Heizöl in Liter						
Erdgas in m³	419.337	807,6	888.407,4	16,2	24,2	8,1
Emissionen Heizung	419.337	807,6	888.407,4	16,2	24,2	8,1

Verbrauchsstoff	Menge	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)	SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
PKW Benzin	5.815,0	43,2	13.602,5	0,1	4,5	4,7
PKW Diesel	9.432,0	70,0	24.460,9	0,2	7,4	7,7
LKW + sonstige Diesel	84.888,0	2.076,6	219.932,1	1,4	116,5	119,4
Emissionen Fuhrpark	100.135,0	2.189,8	257.995,5	1,7	128,4	131,8

CO ₂ Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)	
2021	3,82
2020	1,46
2019	0,89
2018	0,82

LTO-Zyklus 2021	NO _x (t)	CO ₂ (t)	CO (t)	SO _x (t)	HC (t)	PM10 (t)	Benzol (t)
LTO-Zyklus	16,57	5.007,00	84,86	1,27	4,48	0,20	0,09
APU's	0,82	589,00	1,69	0,15	0,39	0,10	0,01
Aufwirbelung und Abrieb						1,02	
Gesamtverbrauch	17,39	5.596,00	86,55	1,42	4,87	1,32	0,10

Gefährlicher Abfall

Flüssig	Tonnen			
	2018	2019	2020	2021
Altöl (ÖN 54102)	5,53	5,1	1,36	3,4
Bremssflüssigkeit (ÖN 54120)				
Diesel-Wassergemisch / Kerosin (ÖN 54108)				
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	19,18	31,8	4,00	44,5
Kaltreiniger (ÖN 55357)				
Kraftstoffe (ÖN 54104)		0,9		
Lackschlamm (ÖN 55503)				
Lösemittelgemische halogenfrei (ÖN 55370)				
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	6,88	8,8	7,72	9,6
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	2,82	8,5		5,6
Wässrige Abfälle - Löschschaum (ÖN 59402)				32,76
Gesamt	34,41	55,1	45,84	63,1
kg pro Verkehrseinheit	0,019	0,032	0,068	0,210

Fest	2018		2019		2020		2021	
	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück	Tonnen	Stück
Alu FE / Blechschrott (ÖN 35304)	5,8							
Altreifen / Reifen mit Felge (ÖN 57502)		130		106		40		12
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	2,7		6,37		3,44			
Druckgaspackungen (ÖN 59803)			0,2		0,08		0,06	
Elektrogeräte (ÖN 35220)		40		11				
Elektroschrott (ÖN 35230)								
Kabel isoliert (ÖN 35314)	0,26		1,45					
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,53		0,1					
Sandfanginhalte (ÖN 54701)			5,96					
Ölgebinde (ÖN 54929)								
Ölhaltige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,65		2,73		1,27		1,4	
sonstiges (z.B. Eternitplatten) (ÖN 52724)			1,15		1,15			
Gesamt	11,94		17,96		4,79		1,46	
kg pro Verkehrseinheit	0,01		0,01		0,01		0,005	

Anmerkungen 2021

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2021 Nicht enthalten: 5 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2021
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2021 (Berechnung nach BDA-Formel) *) Fluktuation ohne interne Konzernwechsel Personalbereitstellung Reinigung

Anmerkungen 2020

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2020 Nicht enthalten: 11 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2020
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2020 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Reinigung

Struktur der MitarbeiterInnen

	MitarbeiterInnen		per 31.12.2019		per 31.12.2020		per 31.12.2021	
			Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.	Anzahl abs.	Anzahl rel.
GRI 401-1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)							
GRI 401-1	Arbeitsverhältnis	ArbeiterInnen	114	28,3 %	109	27,7 %	102	27,5 %
		Angestellte	269	66,7 %	263	66,9 %	247	66,8 %
		Lehrlinge	1	0,3 %	1	0,3 %	1	0,3 %
		Freie Dienstverträge						
		Leiharbeitskräfte	19	4,7 %	20	5,1 %	20	5,4 %
GRI 401-1	Geschlecht	Frauen	160	39,7 %	164	41,7 %	155	41,9 %
		Männer	243	60,3 %	229	58,3 %	215	58,1 %
GRI 405-1	Gender	Anteil Frauen in Führungspositionen	18	36,0 %	16	35,6 %	20	37,7 %
GRI 401-1	Durchschnittsalter		43,6		44,7		45,1	
freiwillig	Ausbildung	Hochschulabschluss	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
		Matura						
		Fachschulabschluss						
		Meister						
		Lehrabschluss						
	Sonstiges							
GRI 403-2	Krankenstunden pro Mitarbeiter		89,4	4,4 %	36,6	2,0 %	20,9	1,1 %
freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)	Ausfalltage	8		1		5	
freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer		13,9		15,1		15,4	
GRI 401-1	Fluktuation	Austritte	29	7,6 %	29	7,8 %	43	12,3 %
GRI 404-1	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)		k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Anmerkungen 2019

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2019 Nicht enthalten: 4 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführerin, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2019
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2019 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Reinigung

Anmerkungen 2018

GRI 401-1	Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2018 Nicht enthalten: 3 Mitarbeiterinnen ganzjährig in Karenz
GRI 405-1	Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte
GRI 403-2	Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2018
GRI 401-1	Basis Ø Stammpersonal 2018 (Berechnung nach BDA-Formel) Personalbereitstellung Bodenverkehrsdienst und Reinigung

7.4 GRI-INDEX

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Strategie und Analyse				
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	7	B	
GRI 102-15	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	14, 22, 43	B	
Organisationsprofil				
GRI 102-1	Name der Organisation	100	B	Impressum
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	13	B	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	100	B	Impressum
GRI 102-4	Betriebsstätten	10-13	B	
GRI 102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	11	B	
GRI 102-6	Märkte die bedient werden	15	B	
GRI 102-7	Größe der Organisation	91	B	
GRI 102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten	91	B	
GRI 102-41	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	91	B	
GRI 102-9	Lieferkette der Organisation	14	B	
GRI 102-10	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraumes	10, 38	B	
GRI 102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	10, 28, 29-34, 43, 48, 50	B	
GRI 102-12	Unterstützung für extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen		N	nicht relevant
GRI 102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und nationalen oder internationalen Interessensverbänden	25	B	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen				
GRI 102-45	Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss oder in gleichwertigen Dokumenten aufgeführt sind	10	B	
GRI 102-46	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Abgrenzung des Aspekts	10, 17	B	
GRI 102-47	Wesentliche Aspekte, die im Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte ermittelt wurden	17	B	
GRI 103-1	Wesentliche Themen und deren Abgrenzung	17	B	
GRI 102-48	Neuformulierung der Informationen		N	nicht relevant
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	86	B	
Einbindung von Stakeholdern				
GRI 102-40	Von der Organisation eingebundene Stakeholdergruppen	15	B	
GRI 102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die eingebunden werden sollten	15, 17	B	
GRI 102-43	Ansatz der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern	15	B	
GRI 102-44	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind	15, 17	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Berichtsprofil				
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Titelblatt, Bericht GF	B	
GRI 102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Geschäftsbericht 2020	B	
GRI 102-52	Berichtszyklus	jährlich, 86	B	
GRI 102-53	Kontaktstelle für Fragen bezüglich des Berichtes oder seiner Inhalte	Impressum	B	
GRI 102-54	Von der Organisation gewählte In-Übereinstimmungs-Option	Kernoption 86		
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	92-97	B	
GRI 102-56	Externe Prüfung	98-99	B	
Unternehmensführung				
GRI 102-18	Führungsstruktur der Organisation	13	B	
GRI 102-19	Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen vom höchsten Kontrollorgan an Führungskräfte		N	nicht relevant
GRI 102-20	Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Bericht GF 13	B	
Ethik und Integrität				
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	10, 47	B	
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	17	B	
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	10, 14, 28	B	
GRI 103-3	Prüfung des Managementansatzes	13, 14	B	

Wirtschaftlich

Wirtschaftliche Leistung				
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	52	B	
GRI 201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen		N	nicht relevant
GRI 201-3	Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen		N	nicht relevant

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Marktpräsenz				
GRI 202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	38	B	
GRI 202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte	91	B	
	Anzahl der Passagiere	19	B	
	Anzahl der Flugbewegungen	19	B	
	Beförderte Fracht	19	B	
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	22	B	
GRI 203-2	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	22	B	
Beschaffung				
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	14	B	

Ökologisch

Energie				
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	88	B	
GRI 302-3	Energieintensität	88	B	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	88	B	
Wasser				
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	88	B	
GRI 303-2	Durch die Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen		N	nicht relevant
GRI 303-3	Prozentsatz und Gesamtvolumen des aufbereiteten und wiederverwendeten Wassers		N	nicht relevant
Biodiversität				
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		N	nicht relevant
Emissionen				
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	89	B	
GRI 305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen		N	nicht relevant
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	89	B	
GRI 305-5	Reduzierung der THG-Emissionen	89	B	
GRI 305-6	Angaben zur Luftgüte	30	B	
GRI 305-7	NOx, SOx und andere signifikante Luftemissionen	89	B	
Abwasser und Abfall				
GRI 306-1	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	88, 90	B	
GRI 306-2	Verbrauch von Flugzeug- und Flächenenteisungsmitteln	89	B	
GRI 306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	49	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Produkte und Dienstleistungen				
GRI 301-3	Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie		N	nicht relevant
Compliance				
GRI 307-1	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	47	B	
Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte				
GRI 103-2	Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	23	B	

Arbeitspraktiken und menschwürdige Beschäftigung

Beschäftigung				
GRI 401-1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation	91	B	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen die nur Vollzeitbeschäftigten gewährt werden	41	B	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
GRI 403-2	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle	91	B	
GRI 403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen		N	nicht relevant
GRI 403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	43	B	
Aus- und Weiterbildung				
GRI 404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	40	B	
GRI 404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	40	B	
Vielfalt und Chancengleichheit				
GRI 405-1	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie	39, 91	B	
Gleicher Lohn für Frauen und Männer				
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen im Vergleich zu Männern		N	nicht relevant
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	14	B	
GRI 414-2	Erhebliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken				
GRI 103-2	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken		N	nicht relevant

Menschenrechte

Gleichbehandlung				
GRI 406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	47	B	
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen				
GRI 407-1	Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen bedroht sein könnte	14, 47	B	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechte				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	14, 47	B	

Gesellschaft

Lokale Gemeinschaften				
GRI 413-1	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt werden		N	nicht relevant
Korruptionsbekämpfung				
GRI 205-2	Information und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	47	B	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	47	B	
Politik				
GRI 415-1	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem		N	nicht relevant
Wettbewerbswidriges Verhalten				
GRI 206-1	Rechtsverfahren auf Grund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	47	B	
Compliance				
GRI 419-1	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	46, 47	B	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkung				
GRI 414-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	14	B	
GRI 414-2	Negativer soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	14	B	

GRI Code	Beschreibung	Seite	Status	Begründung/ Information
Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkung				
GRI 103-2	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft	23	B	

Produktverantwortung

Kundengesundheit und -sicherheit				
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	48	B	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen				
GRI 417-1	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten erforderlich sind		N	nicht relevant
GRI 417-2	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		N	nicht relevant
GRI 102-44	Schlüsselthemen und Anliegen die durch Stakeholdereinbeziehung aufkamen	17	B	
A09	Angaben zu Tierweltgefahren	49	B	
Marketing				
GRI 417-3	Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung		N	nicht relevant
Schutz der Privatsphäre von Kunden				
GRI 418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten		N	nicht relevant
Compliance				
GRI 419-1	Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	47	B	

B vollständig berichtet/N nicht berichtet



Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht 2021

**Salzburger Flughafen GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95
5020 Salzburg**

Auftrag und Prüfgrundlagen:

Die TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH wurde beauftragt, die im Geschäftsbericht enthaltenen Nachhaltigkeitsangaben auf Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen sowie die GRI Anwendungsebene zu prüfen.

Verantwortlichkeiten:

Für Inhalt und die Auswahl der Themen des vorliegenden Berichts ist allen die Salzburger Flughafen GmbH verantwortlich. Aufgabe der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH war es, die Richtigkeit und Glaubwürdigkeit der vorliegenden Informationen zur Nachhaltigkeit zu prüfen und bei Erfüllung der Voraussetzungen zu bestätigen.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht abzugeben. Wirtschaftliche und finanzielle Daten, die im Kapitel 6 dieses Berichts zusammengefasst sind, wurden nicht geprüft.

Ablauf der Prüfung und Prüftiefe:

Die Überprüfung wurde auf Basis der Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative durchgeführt. Dabei wurden zusätzlich folgende Richtlinien und Standards berücksichtigt:

- ISO 14001:2015 – Anforderungen an Umweltmanagementsysteme,
- ISO 50001:2018 – Anforderungen an Energiemanagementsysteme,
- ISO 45001:2018 – Anforderungen an Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- EMAS-VO (EG) 1221:2009 (i.d.g.F. 2017/1505 und 2018/2026)
- Die Methoden der Prüfung, soweit Managementsystemaspekte betroffen sind, richten sich außerdem nach der ISO/IEC 17021:2015 – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme zertifizieren.

Die Prüfung des Berichtes umfasste sowohl die Bewertung von Dokumenten als auch die Durchführung von Interviews mit wesentlichen Funktionen und verschiedenen Unternehmensebenen wie z.B. Management, mittlerem Management, Mitarbeiterebene und Arbeitnehmervertretern.

Zielsetzung der Überprüfung:

- Bestätigung der Erfüllung der GSSB-Standards 2016 in Übereinstimmung mit Core („Kernoption“)
- Bestätigung der Selbsterklärung der Salzburger Flughafen GmbH in Übereinstimmung mit der „Kernoption“ der GSSB-Standards

Bei der Stichprobenprüfung wurden folgende Aspekte berücksichtigt und untersucht:

- Stakeholder Prozess und CSR Wesentlichkeitsmatrix
- Überprüfung der Berichterstattung zugrundeliegenden Daten und Aufzeichnungen inkl. Betrachtung des Risikos wesentlicher falscher Angaben
- Angemessene und ausgewogene Darstellung der Leistung bei Auswahl der Leistungsindikatoren
- Rolle der CSR-Leistungsindikatoren im Hinblick auf den Entscheidungsfindungsprozess

Es wurden dabei die Identifizierung der relevanten Interessengruppen, die Methode der Gewinnung und Aggregation der Daten für den vorliegenden Bericht sowie die vorhandenen Managementsysteme und die internen Kontroll- und Überwachungsfunktionen geprüft.

Bestätigung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden,

- die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsangaben im Geschäftsbericht der Salzburger Flughafen GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten Sustainability Reporting Standards (GSSB) der Global Reporting Initiative

aufgestellt worden sind.

Wien, den 31.05.2022

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

Wolfgang Brandl
Lead-Auditor Corporate Social
Responsibility
Leitender Umweltgutachter

Alexander Langer
Koordiniungsstelle
Umweltgutachterorganisation

IMPRESSUM/HERAUSGEBER:

Salzburger Flughafen GmbH · Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg, Österreich

Tel. +43 662 8580-0 · Fax +43 662 8580-110

E-Mail: info@salzburg-airport.at · www.salzburg-airport.com

REDAKTION:

Salzburg Airport W. A. Mozart

KONZEPTION/DESIGN:

Bounty Communication Group GmbH · Baeumerstraße 9 · 44141 Dortmund · www.bountygroup.de

FOTOS:

Salzburger Flughafen GmbH, Pixabay und iStock